

FACHSERIE

17

PREISE

Reihe 6

Index der Großhandelsverkaufspreise

**Oktober 1977
und Umstellung auf Basisjahr 1970**

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumenten - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2170600 – 77910

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	3
Index der Großhandelsverkaufspreise auf Basis 1970	4
1 Index der Großhandelsverkaufspreise	
1.1 Institutionelle Gliederung	10
1.2 Gliederung nach Waren	12
2 Langfristige Übersicht zum Index der Großhandelsverkaufspreise in institutioneller Gliederung	
2.1 Absolute Werte	22
2.2 Relative Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis	23

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl
- = keine Veränderung oder eine Veränderung um weniger als 5/100 Prozent
- . = kein Nachweis vorhanden
- OAS = Ohne ausgeprägten Schwerpunkt
- ANG = Anderweitig nicht genannt

Erschienen im Dezember 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,20

Erläuterungen

Der Index der Großhandelsverkaufspreise zeigt die durchschnittliche Entwicklung der vom Großhandel erzielten effektiven Preise. Berücksichtigt werden alle der Großhandelsfunktion zuzurechnenden Inlandsgeschäfte der Großhändler – unabhängig davon, ob es sich um eingeführte oder im Inland erzeugte Waren handelt, ob an Wiederverkäufer, an das Verarbeitende Gewerbe (z. B. Handwerker) oder an andere Großabnehmer (z. B. Behörden, Betriebe des Gastgewerbes) verkauft wird. Entsprechend der Vielseitigkeit des Warensortiments im Großhandel und der Vielzahl der Bereiche, aus denen die Waren stammen und an die sie weitergegeben werden, kommen im Großhandelspreisindex recht verschiedenartige Preisbewegungen zum Ausdruck. Bemerkenswert ist auch die relativ starke Konjunktur reagibilität dieses Index.

Der Index wird nach der Formel von Laspeyres berechnet. Originalbasis ist für die Berichtszeit seit Januar 1968 das Jahr 1970. Das bedeutet, daß der „Warenkorb“ – anhand dessen die Preisentwicklung aller einzelnen Waren gewichtet wird – aus der Umsatzstruktur des Großhandels im Jahre 1970 abgeleitet wurde.

Von den 120 Wirtschaftsklassen des Großhandels können bei den Preiserhebungen nur 90 berücksichtigt werden. Auf sie entfielen 1970 allerdings gut 96 % des gesamten Großhandelsumsatzes. Der Indexberechnung liegen monatlich etwa 9 000 Preismeldungen für 1 151 Waren von rund 950 Berichtsfirmen zugrunde. Für einige Warenbereiche, insbesondere für Obst und Gemüse, Fleisch, Vieh und Seefische, werden Preisnotierungen von Großmärkten und Warenbörsen verwendet.

Die Preisangaben sollen sich möglichst auf Vertragsabschlüsse beziehen, die am 10. des Berichtsmonats oder an einem nahegelegenen Tag getätigt wurden.

Veröffentlicht werden die Indexergebnisse sowohl in institutioneller Gliederung wie in der Gliederung nach Waren. In der institutionellen Gliederung – der die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961, zugrundeliegt – sind die 16 Wirtschaftsgruppen des Großhandels und 70 der 90 berücksichtigten Wirtschaftsklassen dargestellt, einige davon in der Unterscheidung nach einzelwirtschaftlichem und genossenschaftlichem Großhandel. In der Gliederung nach Waren werden rund 470 Waren und Warengruppen nachgewiesen, abgegrenzt in Anlehnung an das Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975, bzw. an die Systematik der Produktionsbereiche in Input-Output-Rechnungen. Damit werden Ergebnisse für alle Indexgruppen veröffentlicht, für die eine Nachweisung unter Berücksichtigung aller statistischen Aspekte vertretbar erscheint.

Wichtiger Hinweis

Der Index der Großhandelsverkaufspreise wird in diesem Heft erstmals auf der neuen Basis 1970 dargestellt. Nähere Erläuterungen über die Indexumstellung finden sich in einem auf den folgenden Seiten abgedruckten Aufsatz. Die Meßzahlen und Indizes sind nach dem neuen Wägungsschema bis Januar 1968 rückgerechnet worden und werden teilweise in Tabelle 2 dieses Heftes, sonst im Jahresheft 1977 dieser Reihe veröffentlicht.

Index der Großhandelsverkaufspreise auf Basis 1970

Vorbemerkung

Der Index der Großhandelsverkaufspreise — bisher berechnet mit einem Wägungsschema, das aus der Umsatzstruktur des Großhandels im Jahr 1962 abgeleitet war — wird nunmehr auf das Basisjahr 1970 umgestellt. Über die besonderen Aspekte dieser Indexneuberechnung soll im folgenden berichtet werden, nachdem allgemeine Erläuterungen zur Umstellung der Preisindizes auf das Basisjahr 1970 schon früher in dieser Zeitschrift gegeben wurden¹⁾.

Die statistische Beobachtung von Großhandelspreisen hat in Deutschland eine lange Tradition: Systematisch gesammelte Daten über die Marktpreise in verschiedenen deutschen Städten gehen bis in das 16. Jahrhundert zurück. Seit Anfang des 19. Jahrhunderts wurden von Institutionen der amtlichen Statistik in einigen deutschen Ländern für kleinere Warengruppen laufend Großhandelspreise erhoben, seit 1879 auch vom Kaiserlichen Statistischen Amt. — Indexziffern der Großhandelspreise in Deutschland wurden erstmals für die Zeit 1851—1860 von Etienne Laspeyres berechnet — damals noch nicht nach der später von ihm entwickelten und heute noch für den Großhandelspreisindex und andere Preisindizes verwendeten Formel, sondern als ungewogener Durchschnitt aus den Einzelmesszahlen. Von 1920 an berechnete das Statistische Reichsamt laufend Indizes der Großhandelspreise.

Dennoch ist unter den vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Preisindizes der Index der Großhandelsverkaufspreise einer der jüngsten: Er wird erst seit rund zehn Jahren berechnet, ist allerdings bei dieser ersten Nachkriegs-Berechnung²⁾ bis Januar 1960 zurückgeführt worden. Die etwas zögernde Berücksichtigung eines so wichtigen Wirtschaftsbereiches in der amtlichen Preisstatistik mag überraschen. Immerhin lagen die Umsätze im Jahr 1970 beim Großhandel mit rd. 310 Mrd. DM deutlich höher als im Einzelhandel (170 Mrd. DM) und übertrafen die gesamte Wareneinfuhr, die sich 1970 auf gut 100 Mrd. DM belief, um das Doppelte. Angaben über die Entwicklung der Einzelhandels- und der Einfuhrpreise stehen jedoch schon ab Januar 1950 zur Verfügung.

Andererseits ist die Bundesrepublik Deutschland auch heute noch fast das einzige Land, in dem überhaupt ein spezieller Preisindex für den Bereich des Großhandels berechnet wird. Im Ausland wird meist für die industrielle Produktion und den Großhandel ein gemeinsamer Preisindex veröffentlicht, bei dem nicht erkennbar wird, inwieweit Erzeuger-, inwieweit Händlerpreise in die Berechnung eingehen. Manchmal werden zusätzlich auch Einfuhrpreise berücksichtigt. Derartige Mischindizes werden häufig irreführend als „Wholesale Price Index“ o. ä. bezeichnet.

Wirtschaftsbereich Großhandel

Der Index der Großhandelsverkaufspreise zeigt die durchschnittliche Entwicklung der effektiven Verkaufspreise (ohne Mehrwertsteuer) des Großhandels beim Inlandsabsatz. Zum Großhandel im institutionellen Sinne werden alle die Unternehmen gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelswaren in eigenem Namen an Wiederverkäufer, Weiterverarbeiter, gewerbliche Verwender oder Großverbraucher u. ä. zu verkaufen. Handelswaren sind bewegliche Güter, die bezogen und ohne wesentliche Be- oder Verarbeitung veräußert werden.

¹⁾ Siehe Guckes, S.: „Zur Neuberechnung der Preisindizes auf Basis 1970“ in WiSta 12/1973, S. 691 ff. — ²⁾ Siehe Brandner, H.: „Neuberechnung des Index der Großhandelsverkaufspreise“ in WiSta 4/1967, S. 231 ff.

Der Großhandel umfaßt alle Betriebs- und Absatzformen dieser Handelsstufe, die im einzelnen sehr verschieden sein können. So ist nach dem regionalen Wirkungsbereich zu unterscheiden zwischen Binnengroßhandel und Außenhandel. Zu unterscheiden ist ferner zwischen Sortimentsgroßhändlern mit einem breit gestreuten Warenangebot und den stärker spezialisierten Fachgroßhändlern. Unterschiede bestehen auch zwischen den Großhändlern, die auch für die Auslieferung der Waren sorgen, und den Cash-and-Carry-Märkten ohne alle Serviceleistungen. Bei vielen Branchen — insbesondere beim Handel mit industriellen Fertigwaren — besteht ein wesentlicher Teil der Großhandelsfunktion in der Zusammenstellung und Bereithaltung der Waren in Lagern, während beim Handel mit Massengütern nicht selten das Streckengeschäft vorkommt, bei dem die gehandelten Waren nicht in das Lager des Händlers gelangen. Großhandelsunternehmen können auch gegründet werden, um beim Einkauf von Waren günstigere Marktbedingungen zu erlangen. So bedienen sich Einzelhändler und Handwerker vielfach eigener Einkaufsgenossenschaften. Umgekehrt kann es Großhandelsunternehmen geben, die in erster Linie den Verkauf der Produkte eines oder mehrerer Industrieunternehmen betreiben. Zu beachten ist ferner, daß es neben dem einzelwirtschaftlichen Großhandel verschiedene Formen der Kooperation gibt, wie genossenschaftlichen Großhandel, Großhandel im Rahmen von Ketten und Gruppen usw. Alle diese verschiedenen Funktionsformen des Großhandels wirken sich auch auf die Preisgestaltung aus.

Wie bei den anderen Preisstatistiken wird die statistische Beobachtung der Großhandelspreise als Repräsentativerhebung durchgeführt. Von den etwa 70 000 Unternehmen des Großhandels, die 1970 einen Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr hatten (und die zusammen über 98 % des gesamten steuerbaren Umsatzes des Großhandels erzielten), werden bei den monatlichen Preiserhebungen nur rd. 950 Unternehmen befragt (ergänzend werden allerdings in nicht unerheblichem Umfang Markt- und Börsennotierungen ausgewertet). Bei der Auswahl dieser Berichtsstellen sind alle Unternehmensmerkmale, die im Hinblick auf die Preisentwicklung von Bedeutung sein können, zu berücksichtigen: Schwerpunkt des Sortiments, Umsatzgrößenklasse und regionale Zugehörigkeit ebenso wie die geschilderten Unterschiede in den Funktionen und Betriebsformen.

Waren und Preisrepräsentanten

Der bei der Beschreibung von Preisindizes verwendete Begriff „Ware“ ist eigentlich nur formal exakt zu definieren, nämlich als kleinstes Aggregat des Index, dem ein Wägungsanteil zugeordnet werden kann. Sachlich gesehen ist die einzelne Ware eine teils enger, teils breiter abgegrenzte Art von Erzeugnis, für das ein Durchschnittspreis aus allen für diese Ware erhobenen Einzelpreisen noch ausreichend informativ wäre (falls nur genügend viele Einzelpreise ermittelt werden könnten).

Der Berechnung des Index der Großhandelsverkaufspreise auf Basis 1962 lagen rd. 7 000 Einzelpreise für 956 Waren zugrunde; auf Basis 1970 sind es etwa 8 800 Einzelpreise für 1 151 Waren. Der Zuwachs von rd. 20 % bei der Zahl der beobachteten Waren verteilt sich ungleich auf die einzelnen Wirtschaftsgruppen, wie ja auch bisher schon einigen Branchen mit sehr differenzierter Preisbeobachtung andere Branchen gegenüberstanden, bei denen man mit relativ wenig Waren ein repräsentatives Bild der Preisentwicklung gewinnen konnte. Es liegt auf der Hand, daß die Zahl der benötigten Waren um so geringer ist, je

Wägungsanteil und Zahl der beobachteten Waren je Wirtschaftsgruppe

Wirtschaftsgruppe	Basisjahr 1970			Basisjahr 1962		
	Wägungsanteil in ‰	Zahl der Waren	Zahl der Waren auf je 100‰ Wägungsanteil	Wägungsanteil in ‰	Zahl der Waren	Zahl der Waren auf je 100‰ Wägungsanteil
Gesamtindex	1 000	1 151	11,5	1 000	956	9,6
Großhandel mit						
Waren verschiedener Art (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	16,97	244	143,8	—	—	—
Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln sowie mit lebenden Tieren	113,02	84	7,4	122,00	67	5,5
textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten u. Fellen	9,91	27	27,2	14,00	33	23,6
technischen Chemikalien und Rohdrogen, Kautschuk und Kunstgummi	8,73	38	43,5	10,00	33	33,0
Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineralöl-erzeugnissen	117,52	47	4,0	138,00	45	3,3
Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug	131,28	59	4,5	125,00	70	5,6
Holz, Holzhalbwaren, Baustoffen und Installationsbedarf	62,40	114	18,3	71,00	80	11,3
Schrott und sonstigen Abfallstoffen	24,32	46	18,9	15,00	18	12,0
Nahrungs- und Genußmitteln	253,40	165	6,5	240,00	162	6,8
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen	31,38	88	28,0	34,00	83	24,4
Eisen- und Metallwaren sowie mit Fertigwaren aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik und Holz (a.n.g.)	28,74	176	61,2	36,00	96	26,7
elektrotechnischen, feinnmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren sowie mit Musikinstrumenten	38,66	99	25,6	38,00	44	11,6
Fahrzeugen und Maschinen (ohne Großhandel mit Spezialmaschinen)	101,20	142	14,0	86,00	85	9,9
technischem Bedarf und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	18,13	87	48,0	25,00	71	28,4
pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Dental-, Labor-, Krankenpflege- u. Friseurbedarf	26,98	150	55,6	25,00	153	61,2
Papier, Papierwaren und Druckerzeugnissen	17,36	62	35,7	21,00	26	12,4

homogener die Preisentwicklung innerhalb einer Wirtschaftsgruppe ist. So ist beim Handel mit Massengütern wie Brennstoffen oder Metallen im allgemeinen eine kleine Auswahl repräsentativer Waren ausreichend, während beim Handel mit Fertigerzeugnissen teilweise 50 und mehr Waren je 10 ‰ Wägungsanteile für die Preisbeobachtung herangezogen werden müssen.

Die Auswahl der Waren für die laufende Preiserhebung kann noch der Preisstatistiker selbst vornehmen, wobei er sich auf Daten anderer Statistiken stützt und sich ergänzend von Fachverbänden oder einzelnen Berichtsfirmen beraten läßt. Die Festlegung der Preisrepräsentanten jedoch — also der einzelnen genau abgegrenzten Produkte und der speziellen Handelsbedingungen, auf die sich die monatlichen Preismeldungen beziehen — kann nur die Berichtsfirma durchführen. Denn allein die Firma kann beurteilen, welche Artikel in ihrem Sortiment die Bedingungen erfüllen, die für eine zuverlässige statistische Beobachtung des Preisverlaufs vorausgesetzt werden müssen:

- Als Preisrepräsentanten sollen Produkte gewählt werden, deren Preisentwicklung voraussichtlich den gleichen Verlauf nimmt wie die einer möglichst großen Gruppe ähnlicher Waren.
- Es sind Produkte zu wählen, die wahrscheinlich längere Zeit in unveränderter Beschaffenheit und zu unveränderten Handelsbedingungen gehandelt werden.

Die als Preisrepräsentante dienende Ware ist präzise zu bestimmen hinsichtlich ihrer Art, Qualität und Menge, ihrem Bestimmungszweck, ihrer Verpackungsart usw., kurz: hinsichtlich aller ihrer ökonomischen Eigenschaften, soweit diese die Höhe des Preises beeinflussen.

Ebenso sind sämtliche für die Höhe des Preises maßgeblichen Handelsbedingungen, auf die sich die laufenden Preismeldungen allmonatlich beziehen sollen, genau festzulegen. So sollen die Käuferart und die Lieferbedingungen angegeben werden, die Abnahmemenge, Art und Höhe der eingeräumten Rabatte und die Zahlungsbedingungen.

Benötigt der Statistiker Preisangaben etwa für Gemüsekonserven oder Breitflanschträger, so könnten die von einer Berichtsfirma ausgewählten Preisrepräsentanten beispielsweise folgendermaßen abgegrenzt sein:

„Junge Erbsen, extrafein, in 1/2 Dosen (EG-Norm), bei Abgabe an kleine Kantinen, Lieferung frei Haus in Kartons zu 12 Dosen, Abnahmemenge 10 bis unter 20 Kartons, keine Rabatte, 2 ‰ Skonto bei Zahlung binnen 30 Tagen“

oder

„Breitflanschträger IPB 200 U St 37-2, 14 m lang, bei Abgabe an einen großen Stammkunden (dem bei entsprechender Marktlage ein bis zwei Prozent Sonderrabatt eingeräumt werden), ab Lager, 3,5 ‰ Mengenrabatt bei Abnahme von mindestens zehn Tonnen; Zahlungsziel 20 Tage ab Erhalt der Rechnung“.

Die Auswahl eng abgegrenzter Preisrepräsentanten bereitet den Berichtsfirmen manchmal Schwierigkeiten. An zwei Beispielen sei gezeigt, wo vornehmlich Mißverständnisse auftreten:

Neu in die Erhebung einbezogene Großhändler weisen — obwohl offensichtlich zur Mitarbeit an der Preisstatistik durchaus bereit — nicht selten darauf hin, daß ihre Firma wegen des breiten Sortiments von vielen tausend Artikeln, von denen keiner eine herausragende Bedeutung habe, als Berichtsstelle nicht geeignet sei. Beim eingehenden Gespräch mit solchen Händlern ergibt sich dann aber fast immer, daß selbst so breite Sortimente unter dem Gesichtspunkt etwa gleichartiger, parallel verlaufender Preisbewegungen, um deren Beobachtung es bei Indexberechnungen ausschließlich geht, in fünf, zehn oder zwanzig recht homogene Warengruppen gegliedert werden können, die sich durch zehn, zwanzig oder vielleicht vierzig einzelne Preisreihen befriedigend repräsentieren lassen.

Ein anderes Problem ist die Verwechslung von Preisen und Durchschnittswerten. Seit einigen Jahren wächst die Zahl der Unternehmen, die für ihr Rechnungswesen EDV-Anlagen einsetzen. Solche Firmen teilen häufig mit, sie könnten mit Hilfe des neuen Computers endlich ganz zuverlässige, umfassende Preisdaten melden, nämlich den durchschnittlichen Preis aller im Berichtsmonat abgeschlossenen Kontrakte, die sich auf die Ware A bezögen. — In der Regel ist aber ein solcher „Durchschnittspreis“ gar kein Preis im engeren Sinn des Wortes, sondern der Durchschnittserlös aus Kontrakten, die zu recht unterschiedlichen Handelsbedingungen abgeschlossen wurden, wenn sie sich nicht sogar auf eine Warenart mit mehreren, in ihren physischen Eigenschaften variierenden Artikeln beziehen. Unabhängig von der tatsächlichen Entwicklung der Einzelpreise bei vergleichbaren Verkaufsfällen kann ein solcher „Preis“ im Zeitablauf fallen oder steigen, nur weil in einem Berichtsmonat mehr Verträge z. B. mit großen oder kleinen Abnahmemengen zustande kommen als im anderen.

Die für die Preisstatistik eminent wichtige Maxime, daß jede einzelne Preisreihe sich Monat für Monat auf diesel-

ben, konstant bleibenden preisbestimmenden Merkmale beziehen soll, ist also in der Praxis vielfach nicht leicht zu realisieren. Erschwert wird die Einhaltung dieser Grundregel nicht allein durch die Notwendigkeit, die für die statistischen Auskünfte zuständigen, aber selten statistisch geschulten Bearbeiter in einigen tausend Berichtsfirmen anzuleiten, sondern mehr noch durch den Umstand, daß die wirtschaftliche Wirklichkeit häufig nicht dem Wunsch des Preisstatistikers nach einem stets unveränderten Warenangebot entspricht. Tatsächlich gibt es — zumindest bei den Fertigerzeugnissen — kaum einen Warenbereich, der nicht einem ständigen Wandel unterworfen ist, vor allem infolge des technischen Fortschritts. Qualitätsänderungen verfälschen jedoch das Bild der reinen Preisbewegung und müssen deshalb bei der Aufbereitung der Preise zu Meßzahlen und Indizes ausgeschaltet werden. Das gleiche gilt für Änderungen der Handelsbedingungen.

In jeder Hinsicht befriedigende Verfahren zur rechnerischen Bereinigung preisstatistischer Zeitreihen im Falle von Qualitätsänderungen und anderen Änderungen bei den preisbestimmenden Merkmalen gibt es nicht und kann es wohl auch nicht geben. Die in der Bundesrepublik Deutschland praktizierten Lösungen sind zuletzt im Allgemeinen Statistischen Archiv (ASTA) näher beschrieben worden³⁾. Sie dürften zumindest für eine näherungsweise erfolgreiche Ausschaltung des Effekts von unechten Preisänderungen auf den Verlauf der Preisindizes ausreichen.

Institutionelle Gliederung

Von den 120 in der Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1961)⁴⁾ enthaltenen Wirtschaftsklassen der Unterabteilung Großhandel werden bei der Preisbeobachtung 90 Wirtschaftsklassen berücksichtigt. Veröffentlicht werden — in der institutionellen Gliederung des Index — vorerst allerdings nur Ergebnisse für 70 dieser Wirtschaftsklassen. Für den Rest kann die Preisentwicklung noch nicht gesondert nachgewiesen werden, weil hinreichend fundiertes Preismaterial in diesen Fällen erst seit etwa 1975 vorliegt, die Zeit von 1970 bis 1975 also mit verhältnismäßig wenigen Preisreihen überbrückt werden mußte. Auf den Verlauf des Gesamtindex dürfte sich diese Behelfslösung freilich nicht auswirken, da die betroffenen Wirtschaftsklassen nur geringe Wägungsanteile haben.

Gegenüber der institutionellen Gliederung des auf Basis 1962 berechneten Index der Großhandelsverkaufspreise hat sich nicht viel geändert. Anstelle der 15 Wirtschaftsgruppen des alten Index kann jetzt die Preisentwicklung für alle 16 in der Systematik genannten Wirtschaftsgruppen dargestellt werden, und die Zahl der Wirtschaftsklassen, für die Ergebnisse veröffentlicht werden, hat sich von 69 auf 70 erhöht. Hinter dem Zuwachs von einer steht allerdings ein Wegfall von vier Wirtschaftsklassen, die seit 1962 an Bedeutung verloren haben, und eine Einbeziehung von fünf Wirtschaftsklassen, die im alten Index noch nicht berücksichtigt werden konnten. Hier ein Überblick über die von diesen Änderungen betroffenen Wirtschaftsklassen:

Wirtschaftsklassen, für die Ergebnisse . . .
 . . . nicht mehr veröffentlicht werden:

Großhandel mit Rund-, Gruben- und Faserholz
 Großhandel mit Altmaterial verschiedener Art (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)
 Großhandel mit Getränken verschiedener Art (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)
 Großhandel mit Bettwaren
 . . . erstmals veröffentlicht werden:

Großhandel mit sonstigen textilen Rohstoffen und Halbwaren (ohne Gh. m. Lumpen und textilen Abfallstoffen)

³⁾ Siehe Kunz, D.: „Ausgewählte methodische und praktische Probleme des zeitlichen Preisvergleichs“ in ASTA 1/1971, S. 24 ff. sowie Heft 10 der Sonderhefte zum ASTA, „Messung der Kaufkraft des Geldes“, 1976. — ⁴⁾ Eine revidierte Fassung wird voraussichtlich Mitte 1979 veröffentlicht.

Großhandel mit Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineralölzerzeugnissen (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)
 Großhandel mit sonstigen Holzhalbwaren und Kunststoffplatten
 Großhandel mit Wäsche, Mieder- und Korsettwaren
 Großhandel mit Werkzeugmaschinen

Schon in dem auf Basis 1962 berechneten Index der Großhandelsverkaufspreise war differenziert worden zwischen der Preisentwicklung beim einzelwirtschaftlichen Großhandel einerseits und beim genossenschaftlichen Großhandel andererseits. Diese Unterscheidung war bisher allerdings nur möglich bei einzelnen Warenarten — wo sie nur begrenzte Aussagekraft hat — sowie beim Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (ohne ausgeprägten Schwerpunkt). Im neuen Index ist dagegen bei fast allen Wirtschaftsklassen, bei denen die genossenschaftliche Organisationsform von Bedeutung ist, eine getrennte Berechnung möglich. Zwar wird man (wegen einzelner Lücken im Preismaterial für die frühen 70er Jahre) bei der Veröffentlichung der Ergebnisse für diese Wirtschaftsklassen noch nicht nach einzelwirtschaftlichem und genossenschaftlichem Handel unterscheiden können, aber für die drei Wirtschaftsgruppen, zu denen die Klassen gehören, und vor allem für den Großhandel insgesamt sind zuverlässige Aussagen für die beiden Bereiche möglich.

Gliederung nach Waren

Eine spezielle Warensystematik für den Handel gibt es augenblicklich noch nicht. Das für diesen Bereich vorgesehene Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (WB) soll Ende kommenden Jahres fertiggestellt werden und wird somit bei der nächsten Neuberechnung des Großhandelspreisindex zur Verfügung stehen. Bei der Umstellung auf das Basisjahr 1970 aber, zu der die Arbeiten im Frühjahr 1974 in ihr entscheidendes Stadium traten (als die Ergebnisse aus der Ergänzenden Repräsentativerhebung 1970 zur Handels- und Gaststättenerhebung 1968 bekannt wurden), mußte daher auf eine bereichsspezifische Warengliederung verzichtet werden.

Dafür wurde jedoch eine Warengliederung vorgenommen, die ein anderes Ziel verfolgt, nämlich die durchgehende Beobachtung und Analyse der Preisentwicklung auf den verschiedenen Stufen des Wirtschaftsablaufs von der Produktion über den Handel und den Transport bis hin zur letzten Verwendung der Güter. Dieser Zweck kann nur mit einer einheitlichen Warengliederung für alle Stufen des Wirtschaftsablaufs erreicht werden. Gewählt wurde hierfür eine Gliederung des Großhandelspreisindex nach Waren gemäß dem Warenverzeichnis für die Industriestatistik (WI), Ausgabe 1975, bzw. — für die Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei — gemäß der Systematik der Produktionsbereiche in Input-Output-Rechnungen (SIO). Nach dem WI sind schon andere Preisstatistiken des intermediären Bereichs gegliedert, und zwar der Index der industriellen Erzeugerpreise, der Index der Grundstoffpreise und die Außenhandelspreisindizes. Neben dem Nutzen, den sie für vergleichende Analysen der Preisentwicklung auf den verschiedenen Wirtschaftsstufen hat, ermöglicht die einheitliche Warengliederung eine bessere Plausibilitätsprüfung der monatlichen Preisermittlungen. Im Hinblick auf diese Vorzüge sollte auch bei der nächsten Reform des Index der Großhandelspreise erwogen werden, neben der dann im Vordergrund stehenden neuen Warengliederung nach dem WB den Index weiterhin — dann freilich zweitrangig — in einer Gliederung nach dem WI (ergänzt um das jüngst erschienene Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) zu veröffentlichen.

Berechnung des Wägungsschemas

Wie schon erwähnt, wird der Index der Großhandelspreise nach der von Laspeyres entwickelten Indexformel

berechnet. Das Wägungsschema wird aus der Umsatzstruktur des Großhandels im Basisjahr abgeleitet. Dabei sind zunächst die auf die einzelnen Wirtschaftsklassen entfallenden Wägungsanteile zu ermitteln und dann die Wägungsanteile aller in einer Wirtschaftsklasse zu berücksichtigenden Waren.

Für die Berechnung der Wägungsanteile der Wirtschaftsklassen nach den Verhältnissen des Jahres 1970 kamen drei verschiedene statistische Unterlagen in Betracht, nämlich die Ergebnisse

- der Umsatzsteuerstatistik 1970
- der Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1968 und
- der Ergänzenden Repräsentativerhebung 1970 zur HGZ 1968.

Der naheliegende Gedanke, alle drei Ergebnisse zu verwenden, wurde bald aufgegeben, als sich zeigte, daß die Umsatzstruktur des Großhandels nach den drei Statistiken differiert, wofür es eine Reihe von Erklärungen gibt. Damit bot sich die Verwendung nur eines der drei Ergebnisse an.

Für die Verwendung der Daten der Umsatzsteuerstatistik sprach vor allem, daß sie sich unmittelbar auf das Basisjahr 1970 bezogen. Von Nachteil ist dagegen, daß — abgesehen von Unterschieden in den Darstellungseinheiten (z. T. Organschaften statt Unternehmen) — die Zuordnung der einzelnen Unternehmen zu den Wirtschaftsklassen häufig nicht oder nicht mehr den tatsächlichen Verhältnissen entspricht. Aber gerade auf zuverlässige Informa-

tionen über die relative Bedeutung der Wirtschaftsklassen kommt es für die Aufstellung des Wägungsschemas an.

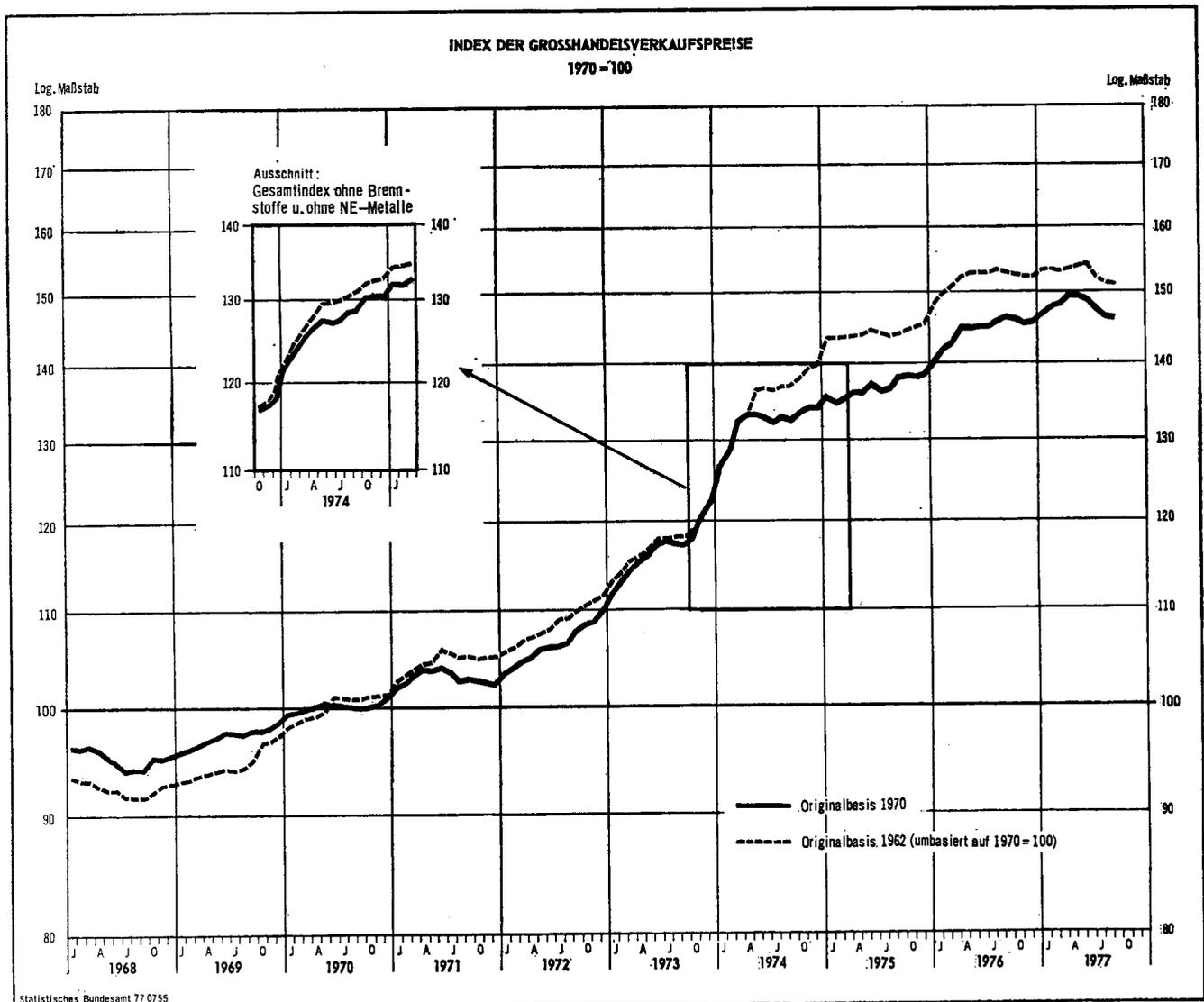
Die Ergebnisse des Handelszensus 1968 hätten vor allem den Nachteil gehabt, daß sie für das Geschäftsjahr 1967 gelten und damit nicht nur einen dreijährigen Abstand zum Basisjahr hatten, sondern überdies auf Umsätze einschließlich der alten kumulativen Bruttoumsatzsteuer bezogen waren, also als Strukturdaten für einen ohne die (1968 eingeführte) Mehrwertsteuer zu berechnenden Index denkbar ungeeignet waren.

Für die Umsätze des Geschäftsjahres 1969, die in der Ergänzenden Repräsentativerhebung 1970 zum Handelszensus ermittelt wurden, galt dagegen schon das neue Umsatzsteuergesetz, der Abstand zum Basisjahr war gering genug, um vernachlässigt werden zu können, und die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftsklassen schließlich konnte in den Statistischen Ämtern anhand der in eben dieser Ergänzungserhebung erfaßten Struktur des Wareneingangs ganz exakt vorgenommen werden. Damit bot sich die letztgenannte Statistik als die am besten geeignete Grundlage für die Ableitung der Gewichte je Wirtschaftsklasse an.

Allerdings waren dafür einige Umrechnungen erforderlich, da die Zahlen auch Umsätze enthielten, die

- nicht aus der Großhandelsfunktion selbst herrührten (sondern aus Lieferungen an private Haushalte oder an das Personal der Unternehmen, oder die aus der Herstellung bzw. Reparatur von Waren resultierten) und
- Lieferungen an das Ausland betrafen.

Schaubild 1



Die Anteilsätze für diese Umrechnungen und für die Aufschlüsselung in einzelwirtschaftlichen und genossenschaftlichen Großhandel wurden vorwiegend aus der Haupterhebung des Handelszensus gewonnen; es wurde damit unterstellt, daß sie sich von 1967 bis 1969/70 nicht verändert hätten.

Die Umsätze der dreißig Wirtschaftsklassen, für die vorerst keine gesonderte Preisbeobachtung möglich ist, wurden jeweils einer oder mehreren (unter dem Aspekt der voraussichtlichen Preisentwicklung) möglichst eng verwandten Wirtschaftsklassen zugerechnet. Die Summe der Umsätze dieser dreißig Wirtschaftsklassen beläuft sich auf 3,7 % des gesamten Großhandelsumsatzes.

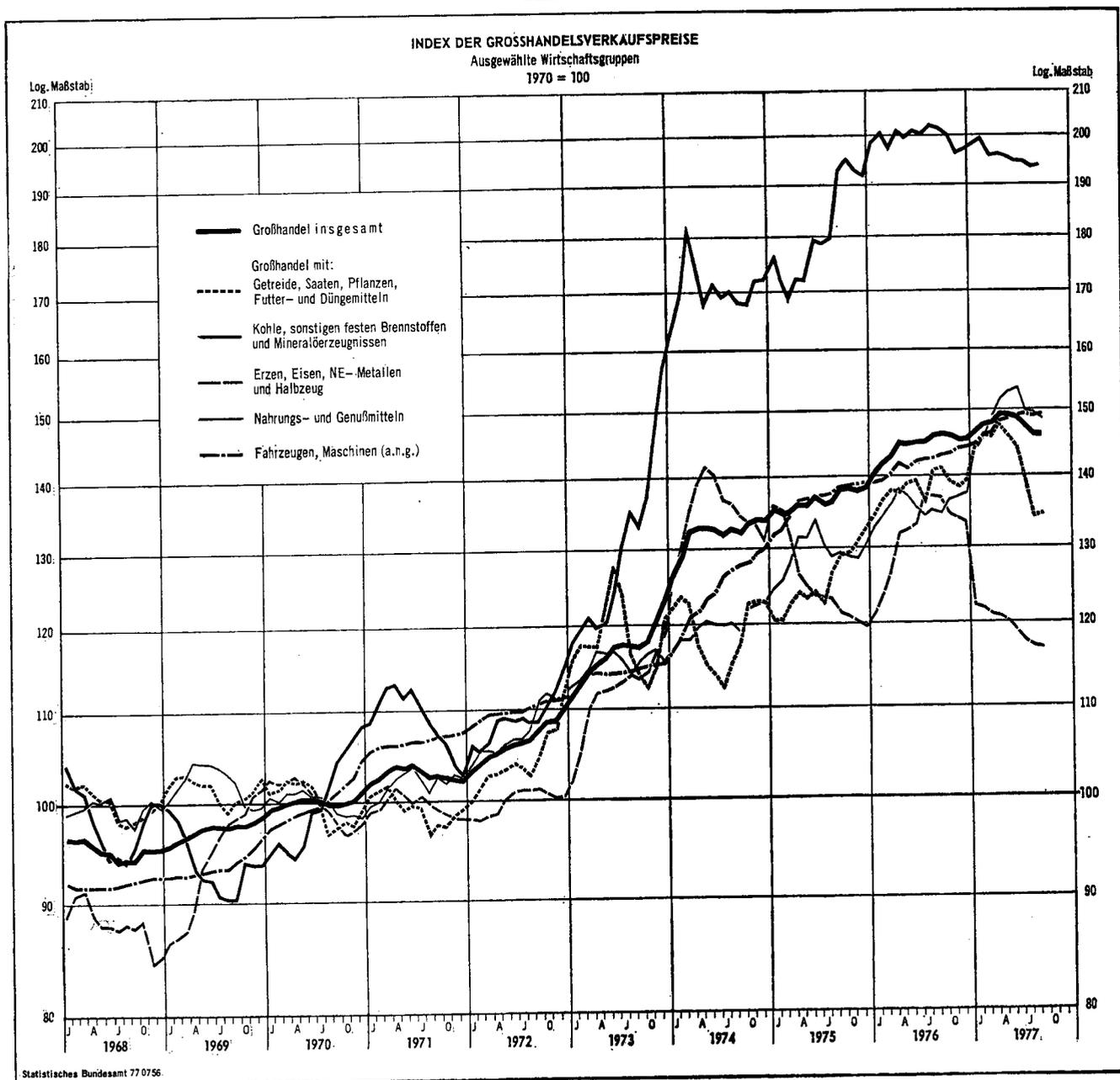
Ausgangspunkt für die Berechnung der Wägungsanteile der Waren innerhalb jeder Wirtschaftsklasse konnte nur die — nicht zuletzt für diesen Zweck in der Ergänzenden Repräsentativerhebung 1970 zur HGZ 1968 ermittelte — Struktur des Wareneingangs sein, gegliedert nach 371 Warenarten. Informationen über den Anteil der Warenarten am Umsatz (worauf es eigentlich ankam) lagen nicht vor, aber die Unterstellung, daß Wareneingangs- und Umsatzstruktur innerhalb jeder einzelnen Wirtschaftsklasse

nicht sehr voneinander abweichen —, daß also alle Handelsspannen innerhalb einer Wirtschaftsklasse dieselbe Größenordnung haben, dürfte im Hinblick auf das Ziel vertretbar sein. Vor allem braucht von dieser Unterstellung her keine Verfälschung des Preisindex befürchtet zu werden.

181 Warenarten, deren Anteile sich auf knapp 10 % des gesamten Wareneingangs im Großhandel addierten, konnten bei der Aufstellung des Wägungsschemas nicht direkt berücksichtigt werden, weil sie zu unbedeutend oder für preisstatistische Beobachtungen nicht geeignet waren. Die auf sie entfallenden Anteile wurden Warenarten mit einer voraussichtlich gleichartigen Preisentwicklung zugeschlagen.

Für die Aufschlüsselung der sich je Warenart ergebenden Gewichte auf die einzelnen Waren wurden, soweit möglich, Daten aus anderen Statistiken verwendet: Zahlen über den Privaten Verbrauch, die industrielle bzw. die landwirtschaftliche Produktion und über die Einfuhr. In manchen Fällen konnten auch Fachverbände und Berichtsfirmer ergänzende Informationen über die Umsatzbedeutung der verschiedenen Waren geben.

Schaubild 2



Die detaillierten Wägungsschemata des Index in institutioneller Gliederung und in der Gliederung nach Waren sind im Tabellenteil dieses Heftes abgedruckt.

Ergebnisse

Wie alle vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Preisindizes ist auch der Index der Großhandelsverkaufspreise bei der Umstellung auf das Basisjahr 1970 anhand des neuen Wägungsschemas bis Januar 1968 rückgerechnet worden. Somit liegen die Daten des alten und des neuen Index für einen einheitlichen Zeitraum von nahezu zehn Jahren vor (siehe Schaubild 1). Insgesamt ist der alte Index von Januar 1968 bis September 1977 um 10,3 % und damit um 8,1 Prozentpunkte stärker gestiegen als der neue Index. Allerdings gab es in dem Zehnjahreszeitraum auch einige Perioden, in denen die Zuwachsraten des neuen Index über denen des alten lagen. So erklärt sich, daß die beiden Indizes, die (in der einheitlichen Darstellung 1970 = 100) Ende 1971 bereits einen Abstand von 2,9 Punkten zueinander erreicht hatten, von Januar bis April 1974 fast deckungsgleich verliefen. Dann allerdings bewirkte vor allem die starke Verteuerung der Brennstoffe, die im alten Index einen höheren Wägungsanteil hatten als im neuen, und die gleichzeitige Verbilligung der NE-Metalle, die im alten Index weniger Bedeutung hatten, daß zwischen beiden Indizes binnen neun Monaten eine Differenz von 8,2 Punkten entstand. In den letzten Monaten waren vor allem die kräftig sinkenden Preise der Kartoffeln die Ursache dafür, daß die Indizes sich wieder nähern.

Im Schaubild 2 ist der Verlauf des Gesamtindex und der Indizes für die fünf umsatzbedeutendsten Wirtschaftsgruppen dargestellt. Bei der Mehrzahl der Wirtschaftsgruppen waren die Preise bis Mitte 1972 recht stabil, lediglich im Brennstoffhandel und — zeitweise — im Handel mit Metallen gab es schon damals kräftige Preissteigerungen. Von 1972 an war dann längere Zeit — bei einigen Branchen bis ins Jahr 1976 hinein — in allen wichtigen Bereichen des Großhandels der Preisaufrtrieb sehr stark, und erst seit dem Frühsommer 1976 haben sich

die Preise bei der Mehrzahl der im Schaubild dargestellten Wirtschaftsgruppen und vor allem im Durchschnitt des gesamten Großhandels wieder stabilisiert.

Verkettung mit dem alten Index

Der neue Index ist, wie schon erwähnt, mit allen Gruppenindizes bis Januar 1968 rückgerechnet worden. Für Vergleiche mit der Zeit vor 1968 muß allerdings auf die Ergebnisse des alten Index zurückgegriffen werden. Zu diesem Zweck sind die Reihen des auf Basis 1962 berechneten Großhandelspreisindex mit denen des neuen Index zu durchlaufenden Reihen verkettet worden, die sich auf 1970 (= 100) beziehen. Für alle Gruppen aus der institutionellen und aus der Warengliederung, die im alten und neuen Index gleich abgegrenzt sind, stehen entweder schon berechnete durchlaufende Reihen oder zumindest Verkettungsfaktoren (für die Umrechnung durch den Benutzer) zur Verfügung.

Bei der Verkettung der alten mit den neuen Indexreihen war eine Schwierigkeit zu überwinden: Die beiden Indizes unterscheiden sich ja nicht nur durch das Basisjahr, sondern auch durch den Umstand, daß der Großhandelspreisindex bis Dezember 1967 die damals geltende kumulative Bruttoumsatzsteuer enthielt, seit Januar 1968 dagegen ohne Mehrwertsteuer berechnet wird. Wegen der Verschiedenartigkeit der beiden Umsatzsteuersysteme läßt sich nicht exakt feststellen, wie hoch im Dezember 1967 die Preise ohne Umsatzsteuer oder im Januar 1968 die Preise einschließlich der kumulativen Umsatzsteuer gewesen wären. Da in den Monaten vor und nach dem Jahreswechsel 1967/68 entsprechend der ruhigen Konjunkturlage aber ohnehin nur geringfügige Preisbewegungen zu registrieren waren, bot sich als Behelfslösung an, für die Verkettung zu unterstellen, die Preise hätten sich von Dezember 1967 bis Januar 1968 überhaupt nicht geändert. Demgemäß sind bei den fraglichen Gruppenindizes jeweils die Ergebnisse für Dezember 1967 (einschl. Umsatzsteuer) und für Januar 1968 (ohne Mehrwertsteuer) für die Errechnung des Verkettungsfaktors gleichgesetzt worden.

1 INDEX DER GROSSHANDELSVERKAUFSPREISE

1.1 INSTITUTIONELLE GLIEDERUNG

1970 = 100

NR. DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (GH. M. = GROSSHANDEL MIT)	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	1976 DURCH- SCHNITT	1977			VERAENDERUNG OKT. 1977 GEGENUEBER OKT. 1976 IN PROZENT	
				OKT.	SEPT.	OKT.	OKT. 1977	SEPT. 1977
40/41	GROSSHANDEL INSGESAMT	1000	144,4	145,8	146,0	145,1	- 0,5	- 0,6
	EINZELWIRTSCHAFTLICH	930,81	145,1	146,6	146,5	145,6	- 0,7	- 0,6
	GENOSSENSCHAFTLICH	69,19	134,2	135,5	138,6	138,7	+ 2,4	+ 0,1
NACH WIRTSCHAFTSGRUPPEN								
40 0	GH. M. WAREN VERSCHIEDENER ART (OAS)	16,97	143,8	145,7	142,4	142,1	- 2,5	- 0,2
40 1	GH. M. GETREIDE, FUTTER- UND DUENGEMITTELN, TIEREN	113,02	138,3	139,2	134,4	135,0	- 3,0	+ 0,4
40 2	GH. M. TEXTILEN ROHSTOFFEN UND HALBWAREN, HAEUTEN	9,91	166,5	181,1	152,4	143,7	- 20,7	- 5,7
40 4	GH. M. TECHNISCHEN CHEMIKALIEN, KAUSCHUK	8,73	144,9	146,2	139,9	136,2	- 6,8	- 2,6
40 5	GH. M. KOHLE, MINERALOELERZEUGNISSEN	117,52	199,7	200,4	193,7	194,7	- 2,8	+ 0,5
40 6	GH. M. ERZEN, METALLEN, HALBZEUG	131,28	131,7	134,4	117,0	116,6	- 13,2	- 0,3
40 7	GH. M. HOLZ, BAUSTOFFEN U. AE.	62,40	147,6	150,2	154,5	154,5	+ 2,9	-
40 8	GH. M. SCHROTT, SONSTIGEN ABFALLSTOFFEN	24,32	98,1	95,1	81,8	78,6	- 17,4	- 3,9
41 1	GH. M. NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELN	253,40	135,6	136,5	148,7	145,5	+ 6,6	- 2,2
41 2	GH. M. TEXTILWAREN, SCHUHEN	31,38	135,7	139,4	144,6	145,2	+ 4,2	+ 0,4
41 3	GH. M. METALLWAREN, FERTIGWAREN AUS KUNSTSTOFFEN, GLAS, HOLZ USW.	28,74	147,0	149,4	155,6	155,8	+ 4,3	+ 0,1
41 4	GH. M. ELEKTRO- UND OPTISCHEN ERZEUGNISSEN, UHREN	38,66	121,2	121,7	121,4	121,4	- 0,2	-
41 6	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN (ANG)	101,20	141,9	143,2	149,1	149,0	+ 4,1	- 0,1
41 7	GH. M. TECHNISCHEM UND SPEZIALBEDARF	18,13	146,1	148,4	150,4	150,4	+ 1,3	-
41 8	GH. M. PHARMAZEUTISCHEN, KOSMETISCHEN U. AE. ERZEUGNISSEN	26,98	139,6	139,6	144,4	145,1	+ 3,9	+ 0,5
41 9	GH. M. PAPIER, DRUCKERZEUGNISSEN	17,36	156,0	157,7	159,1	159,0	+ 0,8	- 0,1
NACH WIRTSCHAFTSGRUPPEN UND -KLASSEN								
40 0	GH. M. WAREN VERSCHIEDENER ART (OAS)	16,97	143,8	145,7	142,4	142,1	- 2,5	- 0,2
40 1	GH. M. GETREIDE, FUTTER- UND DUENGEMITTELN, TIEREN EINZELWIRTSCHAFTLICH GENOSSENSCHAFTLICH	113,02 87,10 25,92	138,3 138,9 136,3	139,2 139,6 137,9	134,4 136,6 127,0	135,0 136,9 128,6	- 3,0 - 1,9 + 6,7	+ 0,4 + 0,2 + 1,3
	DARUNTER							
40 10 0	GH. M. GETREIDE, FUTTER- UND DUENGEMITTELN (OAS)	16,58	143,5	144,6	136,0	136,7	- 5,5	+ 0,5
40 10 4	GH. M. GETREIDE, FUTTERMITTELN	62,68	135,1	138,0	126,2	127,7	- 7,5	+ 1,2
40 10 7	GH. M. DUENGEMITTELN	11,09	166,5	164,7	182,5	179,2	+ 8,8	- 1,8
40 16 0	GH. M. LEBENDEM VIEH	18,97	130,9	128,9	135,6	134,6	+ 4,4	- 0,7
40 2	GH. M. TEXTILEN ROHSTOFFEN UND HALBWAREN, HAEUTEN DARUNTER	9,91	166,5	181,1	152,4	143,7	- 20,7	- 5,7
40 20 0	GH. M. WOLLE, TIERHAAREN	1,87	153,1	166,1	146,7	149,2	- 10,2	+ 1,7
40 20 6	GH. M. GARNEN (OHNE HANDARBEITSGARNE)	0,73	122,8	123,3	120,7	120,7	- 2,1	-
40 20 9	GH. M. SONSTIGEN TEXTILEN ROHSTOFFEN UND HALBWAREN	0,62	118,9	116,0	129,5	126,5	+ 9,1	- 2,3
40 25 0	GH. M. HAEUTEN, FELLE	3,97	175,6	194,1	164,8	154,5	- 20,4	- 6,2
40 4	GH. M. TECHNISCHEN CHEMIKALIEN, KAUSCHUK	8,73	144,9	146,2	139,9	136,2	- 6,8	- 2,6
40 40 0	GH. M. TECHNISCHEN CHEMIKALIEN, ROHDROGEN	8,73	144,9	146,2	139,9	136,2	- 6,8	- 2,6
40 5	GH. M. KOHLE, MINERALOELERZEUGNISSEN	117,52	199,7	200,4	193,7	194,7	- 2,8	+ 0,5
40 50 0	GH. M. KOHLE, MINERALOELERZEUGNISSEN (OAS)	3,28	209,2	211,2	209,1	211,2	-	+ 1,0
40 54 0	GH. M. FESTEN BRENNSTOFFEN	35,48	200,3	201,5	200,3	201,5	-	+ 0,6
40 57 0	GH. M. MINERALOELERZEUGNISSEN	78,76	199,0	199,5	190,1	191,0	- 4,3	+ 0,5
40 6	GH. M. ERZEN, METALLEN, HALBZEUG DARUNTER	131,28	131,7	134,4	117,0	116,6	- 13,2	- 0,3
40 64 5	GH. M. EISEN (OHNE ROHEISEN), STAHL UND -HALBZEUG	102,13	142,5	146,6	126,2	125,8	- 14,2	- 0,3
40 67 0	GH. M. NE-METALLEN	22,75	85,9	84,0	78,1	77,7	- 7,5	- 0,5
40 67 5	GH. M. NE-METALLHALBZEUG	2,33	96,4	96,7	91,1	90,3	- 6,6	- 0,9
40 7	GH. M. HOLZ, BAUSTOFFEN U. AE. DARUNTER	62,40	147,6	150,2	154,5	154,5	+ 2,9	-
40 72 0	GH. M. SCHNITTHOLZ (OHNE BRENNHOLZ)	6,01	150,0	155,5	165,3	165,1	+ 6,2	- 0,1
40 72 5	GH. M. SONSTIGEN HOLZHALBWAREN	6,09	139,2	143,4	147,7	147,4	+ 2,8	- 0,2
40 74 0	GH. M. BAUSTOFFEN	32,97	155,4	157,5	162,9	163,1	+ 3,6	+ 0,1
40 76 0	GH. M. FLACHGLAS	2,97	132,8	135,3	140,4	141,6	+ 4,7	+ 0,9
40 78 0	GH. M. INSTALLATIONSBEDARF FUER GAS UND WASSER	8,52	139,7	142,2	144,2	144,9	+ 1,9	+ 0,5
40 8	GH. M. SCHROTT, SONSTIGEN ABFALLSTOFFEN	24,32	98,1	95,1	81,8	78,6	- 17,4	- 3,9
40 83 0	GH. M. SCHROTT, ABRUCHMATERIAL U. AE.	23,26	98,4	95,0	81,5	78,1	- 17,8	- 4,2
40 86 0	GH. M. LUMPEN, TEXTILABFALLE	0,30	92,0	96,4	92,9	92,1	- 4,5	- 0,9
40 89 0	GH. M. ALTPAPIER UND -PAPPE	0,76	91,8	98,4	86,5	86,5	- 12,1	-

1 INDEX DER GROSSHANDELSVERKAUFSPREISE

1.1 INSTITUTIONELLE GLIEDERUNG

1970 = 100

NR. DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (GH. M. = GROSSHANDEL MIT)	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	1976 DURCH- SCHNITT	1976		1977		VERAENDERUNG OKT. 1977 GEGENUEBER OKT. 1976 IN PROZENT	
				OKT.	SEPT.	OKT.	SEPT.	OKT.	SEPT.
41 1	GH. M. NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELN EINZELWIRTSCHAFTLICH GENOSSENSCHAFTLICH	253,40 212,46 40,94	135,6 136,1 133,1	136,5 137,0 134,3	148,7 149,2 146,3	145,5 145,6 145,4	+ 6,6 + 6,3 + 8,3	- 2,2 - 2,4 - 0,6	
	DARUNTER								
41 10 0	GH. M. NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELN (OAS) EINZELWIRTSCHAFTLICH GENOSSENSCHAFTLICH	97,40 67,26 30,14	134,1 133,9 134,3	135,0 134,7 135,5	148,4 147,3 150,8	146,9 145,9 149,3	+ 8,8 + 8,3 +10,2	- 1,0 - 1,0 - 1,0	
41 11 0	GH. M. KARTOFFELN	1,66	260,5	233,5	60,5	61,5	-73,7	+ 1,7	
41 11 5	GH. M. GEMUESE, OBST, GEWUERZEN	34,59	140,6	137,0	165,4	153,2	+11,8	- 7,4	
41 12 0	GH. M. MEHL	2,16	132,4	134,3	137,0	137,4	+ 2,3	+ 0,3	
41 12 4	GH. M. ZUCKER	4,30	142,3	143,8	146,3	145,9	+ 1,5	- 0,3	
41 12 7	GH. M. SUESSWAREN	4,53	134,6	134,5	148,0	149,1	+10,9	+ 0,7	
41 13 0	GH. M. MILCHERZEUGNISSEN, FETTWAREN	32,76	130,0	131,6	134,9	135,1	+ 2,7	+ 0,1	
41 13 5	GH. M. EIERN, LEBENDEM GEFLUEGEL	3,48	135,8	134,8	135,2	136,1	+ 1,0	+ 0,7	
41 14 0	GH. M. FISCHEN, FISCHERZEUGNISSEN	3,69	175,9	206,8	196,7	200,0	- 3,3	+ 1,7	
41 14 4	GH. M. WILD, GESCHLACHTETEM GEFLUEGEL	8,00	117,8	119,1	113,5	115,1	- 3,4	+ 1,4	
41 14 7	GH. M. FLEISCH, FLEISCHWAREN	18,91	134,9	132,9	137,2	136,0	+ 2,3	- 0,9	
41 18 4	GH. M. WEIN, SPIRITUOSEN	9,50	125,9	126,1	138,9	139,5	+10,6	+ 0,4	
41 18 7	GH. M. BIER, ALKOHOLFREIEN GETRAENKEN	9,03	129,9	130,1	136,4	136,7	+ 5,1	+ 0,2	
41 19 5	GH. M. TABAKWAREN	17,75	127,0	126,3	149,0	149,0	+18,0	-	
41 2	GH. M. TEXTILWAREN, SCHUHEN DARUNTER	31,38	135,7	139,4	144,6	145,2	+ 4,2	+ 0,4	
41 20 0	GH. M. TEXTILWAREN (OAS)	7,54	137,8	143,7	148,6	149,2	+ 3,8	+ 0,4	
41 21 0	GH. M. METERWARE, SCHNEIDEREIBEDARF	2,15	146,8	150,1	155,9	156,0	+ 3,9	+ 0,1	
41 23 0	GH. M. WAESCHE, MIEDERWAREN	0,75	152,0	155,7	165,4	165,8	+ 6,5	+ 0,2	
41 23 5	GH. M. WIRK-, STRICK- UND KURZWAREN	8,34	128,2	130,4	135,1	136,3	+ 4,5	+ 0,9	
41 26 0	GH. M. HEIMTEXTILIEN	6,69	131,6	133,2	136,9	136,9	+ 2,8	-	
41 28 0	GH. M. SCHUHEN, SCHUHWAREN	2,82	162,0	165,0	173,7	174,7	+ 5,9	+ 0,6	
41 3	GH. M. METALLWAREN, FERTIGWAREN AUS KUNSTSTOFFEN, GLAS, HOLZ USW. DARUNTER	28,74	147,0	149,4	155,6	155,8	+ 4,3	+ 0,1	
41 30 0	GH. M. METALL- UND KUNSTSTOFFWAREN (OAS)	5,24	146,2	148,7	153,5	153,8	+ 3,4	+ 0,2	
41 30 2	GH. M. SCHRAUBEN, NORM- UND FASSONDREHTEILEN	2,30	151,5	154,3	152,9	151,6	- 1,7	- 0,9	
41 30 4	GH. M. KLEINEISENWAREN	4,06	153,8	159,0	168,3	169,6	+ 6,7	+ 0,8	
41 30 5	GH. M. HAUSRAT AUS METALL UND KUNSTSTOFFEN (ANG)	1,08	145,3	146,0	152,1	153,5	+ 5,0	+ 0,8	
41 30 7	GH. M. DEFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN	3,44	128,8	129,2	131,8	131,8	+ 2,0	-	
41 30 9	GH. M. SONSTIGEN METALL- UND KUNSTSTOFFWAREN (ANG)	5,83	150,3	153,0	159,2	159,2	+ 4,1	-	
41 4	GH. M. ELEKTRO- UND OPTISCHEN ERZEUGNISSEN, UHREN DARUNTER	38,66	121,2	121,7	121,4	121,4	- 0,2	-	
41 40 0	GH. M. ELEKTROTECHNISCHEN ERZEUGNISSEN (ANG)	16,31	126,3	126,8	128,2	128,1	+ 1,0	- 0,1	
41 43 5	GH. M. SONSTIGEN FEINMECH. UND OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	1,15	152,7	153,3	162,2	162,8	+ 6,2	+ 0,1	
41 46 0	GH. M. UHREN	1,65	134,8	135,5	134,3	134,0	- 1,1	- 0,2	
41 46 5	GH. M. EDELMETALL- UND SCHMUCKWAREN	3,20	172,1	172,4	174,1	177,1	+ 2,7	+ 1,7	
41 6	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN (ANG) DARUNTER	101,20	141,9	143,2	149,1	149,0	+ 4,1	- 0,1	
41 60 0	GH. M. KRAFTWAGEN, KRAFTRAEDERN	49,76	141,5	143,0	148,5	148,5	+ 3,8	-	
41 60 3	GH. M. KRAFTFAHRZEUGTEILEN	17,60	137,0	137,4	144,5	144,5	+ 5,2	-	
41 60 6	GH. M. FAHRRAEDErn, MOPEDS	0,75	137,9	138,7	145,2	145,2	+ 4,7	-	
41 64 0	GH. M. WERKZEUGMASCHINEN	7,39	157,5	159,2	164,9	164,3	+ 3,2	- 0,4	
41 64 2	GH. M. BAUMASCHINEN	13,33	147,3	149,2	156,7	156,6	+ 5,0	- 0,1	
41 7	GH. M. TECHNISCHEM UND SPEZIALBEDARF DARUNTER	18,13	146,1	148,4	150,4	150,4	+ 1,3	-	
41 76 3	GH. M. TECHNISCHEM FLEISCHEREIBEDARF	3,80	143,4	144,7	145,7	145,6	+ 0,6	- 0,1	
41 78 0	GH. M. LACKEN, FARBEN, TAPETEN U. AE.	8,58	141,7	142,2	146,5	146,6	+ 3,1	+ 0,1	
41 79 0	GH. M. LEDER, SCHUHMACHERBEDARF	2,70	172,7	182,9	178,7	178,6	- 2,4	- 0,1	
41 8	GH. M. PHARMAZEUTISCHEN, KOSMETISCHEN U. AE. ERZEUGNISSEN EINZELWIRTSCHAFTLICH GENOSSENSCHAFTLICH	26,98 24,65 2,33	139,6 140,6 129,4	139,6 140,6 129,0	144,4 145,5 132,8	145,1 146,3 132,8	+ 3,9 + 4,1 + 2,9	+ 0,5 + 0,5 -	
41 80 0	GH. M. PHARMAZEUTISCHEN ERZEUGNISSEN	17,48	137,0	136,8	141,4	142,4	+ 4,1	+ 0,7	
41 84 4	GH. M. LABOR- UND KRANKENPFLEGE BEDARF	2,80	174,1	175,7	185,7	185,9	+ 5,8	+ 0,1	
41 84 7	GH. M. FRISEURBEDARF	0,40	139,5	139,8	145,9	145,6	+ 4,1	- 0,2	
41 87 0	GH. M. FEINSEIFEN, KOERPERPFLEGEMITTELN	3,55	136,0	135,5	137,4	137,4	+ 1,4	-	
41 87 5	GH. M. REINIGUNGSMITTELN	2,75	125,8	125,3	130,4	130,4	+ 4,1	-	
41 9	GH. M. PAPIER, DRUCKERZEUGNISSEN DARUNTER	17,36	156,0	157,7	159,1	159,0	+ 0,8	- 0,1	
41 90 0	GH. M. FEINPAPIER	6,70	152,3	155,2	153,2	152,9	- 1,5	- 0,2	
41 90 4	GH. M. PACKPAPIER	1,47	141,0	141,2	139,3	138,9	- 1,6	- 0,3	
41 90 7	GH. M. PAPPE	0,57	148,5	149,6	149,2	149,2	- 0,3	-	
41 93 0	GH. M. PAPIERWAREN, SCHUL- UND BUEROARTIKELN	3,92	156,2	158,2	158,9	159,0	+ 0,5	+ 0,1	

1 INDEX DER GROSSHANDELSVERKAUFSPREISE

1.2 GLIEDERUNG NACH WAREN

1970 = 100

LFD NR	WARENGLIEDERUNG	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	1976	1976	1977		VERAENDERUNG	
			DURCH- SCHNITT	OKT.	SEPT.	OKT.	OKT. 1976	SEPT. 1977
1	GROSSHANDEL INSGESAMT	1000	144,4	145,8	146,0	145,1	- 0,5	- 0,6
2	ERZEUGNISSE DER LANDWIRTSCHAFT	131,53	141,3	141,2	146,7	140,4	- 0,6	- 4,3
3	PFLANZLICHE ERZEUGNISSE DER LANDWIRTSCHAFT (OHNE LEBENDE PFLANZEN, OBST, GEMUESE UND WEINBAUERZEUGNISSE)	57,18	143,9	147,6	133,9	129,4	-12,3	- 3,4
4	SPEISEKARTOFFELN	3,31	259,7	232,1	59,0	59,2	-74,5	+ 0,3
5	ROHKAFFEE	5,64	179,7	208,8	262,7	215,1	+ 3,0	-18,1
6	GETREIDE	44,55	128,4	130,4	122,4	123,6	- 5,2	+ 1,0
	DARUNTER							
7	BROTGETREIDE	28,29	128,3	129,9	121,5	123,0	- 5,3	+ 1,2
8	WEIZEN	23,98	126,4	127,8	120,1	121,7	- 4,8	+ 1,3
9	ROGGEN	4,31	138,7	141,5	128,9	130,3	- 7,9	+ 1,1
10	FUTTERGETREIDE	15,09	129,5	131,7	123,9	124,8	- 5,2	+ 0,7
11	GERSTE	8,21	129,3	130,5	116,1	118,0	- 9,6	+ 1,6
12	HAFER	1,79	130,5	137,6	129,3	133,1	- 3,3	+ 2,9
13	MAIS	5,09	129,5	131,7	134,5	132,8	+ 0,8	- 1,3
14	HEU UND STROM	0,34	168,8	183,6	110,1	113,1	-38,4	+ 2,7
15	FASERPFLANZEN, ROM	3,34	172,9	186,7	148,0	132,7	-28,9	-10,3
16	ERZEUGNISSE DES DAUERKULTUR- UND GARTENBAUES	45,06	140,0	134,4	167,4	156,0	+16,1	- 6,8
17	BLUMEN UND ANDERE ZIERPFLANZEN	3,07	115,7	103,8	108,2	111,4	+ 7,3	+ 3,0
18	FRISCHGEMUESE	8,91	167,9	128,6	109,4	100,1	-22,2	- 8,5
	DARUNTER							
19	WEISSKOHL	0,72	194,3	129,8	79,9	67,6	-47,9	-15,4
20	ROTKOHL	0,60	170,5	110,7	63,7	52,9	-52,2	-17,0
21	BLUMENKOHL	0,86	143,6	148,5	148,5	120,0	-19,2	-19,2
22	INSGESAMT	0,25	175,9	137,5	169,3	145,7	+ 6,0	-13,9
23	INLAENDISCH	0,61	130,3	139,9	109,5	109,5	-21,7	-21,7
24	AUSLAENDISCH	0,67	176,9	119,3	72,6	63,6	-46,7	-12,4
25	WIRSINGKOHL	0,89	147,2	151,7	151,7	151,7	0	0
26	SPEISEMOEHREN	0,66	149,5	159,7	94,8	87,2	-45,4	- 8,0
27	INSGESAMT	0,23	140,6	128,7	128,7	128,7	0	0
28	INLAENDISCH	0,60	163,1	101,0	134,0	97,6	- 3,4	-27,2
29	AUSLAENDISCH	0,26	160,6	97,7	134,9	103,9	+ 6,3	-23,0
30	KOPFSALAT	0,34	165,0	103,6	133,4	92,7	-10,5	-30,5
31	INSGESAMT	0,19	179,8	133,5	179,8	163,2	+22,2	- 9,2
32	INLAENDISCH	0,19	154,0	134,8	115,3	100,6	-25,4	-12,7
33	AUSLAENDISCH	0,20	116,7	93,2	279,8	212,6	128,1	-24,0
34	SELLERIE	1,12	151,5	130,4	55,0	46,0	-64,7	-16,4
35	SPEISEZWIEBELN	0,04	161,5	143,0	47,6	42,2	-70,5	-11,3
36	INSGESAMT	1,08	151,1	129,9	55,3	46,2	-64,4	-16,5
37	INLAENDISCH	0,74	151,4	148,1	90,0	90,0	0	0
38	AUSLAENDISCH	0,12	177,9	173,3	117,4	117,4	0	0
39	SALATGURKEN	0,62	146,3	143,2	84,7	122,5	-14,5	+44,6
40	INSGESAMT	1,43	199,1	127,6	129,3	113,9	-10,7	-11,9
41	INLAENDISCH	0,12	268,8	146,3	199,4	150,2	+ 2,7	-24,7
42	AUSLAENDISCH	1,31	192,7	125,9	122,9	110,6	-12,2	-10,0
43	FRISCHOBST (EINSCHL. FRISCHE ZITRUS- UND SUEDFRUECHTE)	28,23	137,7	142,4	198,7	182,9	+28,4	- 8,0
44	OBST	12,49	167,8	164,7	248,0	234,5	+42,4	- 5,4
	DARUNTER							
45	AEPFEL	9,16	166,1	178,3	271,8	246,0	+38,0	- 9,5
46	INSGESAMT	6,16	174,1	191,8	289,9	252,6	+31,7	-12,9
47	INLAENDISCH	3,00	149,8	150,7	234,7	232,2	+54,1	- 1,1
48	AUSLAENDISCH	1,99	161,9	132,9	209,9	225,1	+69,4	+ 7,2
49	BIRNEN	1,39	165,2	126,8	188,4	195,6	+54,3	+ 3,8
50	INSGESAMT	0,60	154,3	147,0	259,6	293,5	+99,7	+13,1
51	INLAENDISCH	0,69	136,1	136,1	136,1	136,1	0	0
52	AUSLAENDISCH	0,11	179,4	110,9	123,5	157,4	+ 7,9	+ 6,8
53	INSGESAMT	0,58	127,9	127,9	144,7	144,7	0	0
54	INLAENDISCH	0,58	127,9	127,9	144,7	144,7	0	0
55	FRISCHE ZITRUS- UND SUEDFRUECHTE	15,74	113,8	124,7	159,6	141,9	+13,8	-11,1
56	BANANEN	7,47	117,2	112,4	134,7	110,0	- 2,1	-18,3
57	APFELSINEN	7,01	111,6	138,1	189,4	177,6	+28,6	- 6,2
58	ZITRONEN	1,26	106,7	122,7	142,1	132,0	+ 7,6	- 7,1
59	WEINBAUERZEUGNISSE	4,85	117,8	118,2	129,3	130,5	+10,4	+ 0,9
	DARUNTER							
60	TRAUBENWEIN, INLAENDISCH	3,94	116,4	117,1	129,4	130,1	+11,1	+ 0,5
61	RHEINGAU	0,18	117,6	117,1	128,6	131,3	+12,1	+ 2,1
62	RHEINHESSEN	0,89	100,6	100,5	114,2	114,0	+13,4	- 0,2
63	MOSEL	0,72	127,9	130,5	141,7	142,1	+ 8,9	+ 0,3
64	NAHE	0,30	118,0	115,8	132,0	132,5	+14,4	+ 0,4
65	PFALZ	1,06	116,7	117,6	129,3	130,2	+10,7	+ 0,7
66	BADEN	0,79	122,5	123,7	134,7	135,8	+ 9,8	+ 0,8
67	TRAUBENWEIN, AUSLAENDISCH	0,91	123,7	122,7	128,8	132,6	+ 8,1	+ 3,0

1 INDEX DER GROSSHANDELSVERKAUFSPREISE

1.2 GLIEDERUNG NACH WAREN

1970 = 100

LFD NR	WARENGLIEDERUNG	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	1976 DURCH- SCHNITT	1976		1977		VERAENDERUNG OKT. 1977 GEGENUEBER OKT. 1976 IN PROZENT	
				OKT.	SEPT.	OKT.	SEPT.	OKT.	SEPT.
68	LEBENDE TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE DER LANDWIRTSCHAFT, ROHE HAEUTE UND FELLE	29,29	138,1	139,0	139,9	137,8	- 0,9	- 1,5	
69	SCHLACHTVIEH	20,74	130,9	128,8	135,6	134,6	+ 4,5	- 0,7	
	DARUNTER								
70	RINDER	8,30	136,5	134,8	143,0	141,1	+ 4,7	- 1,3	
71	SCHWEINE	12,35	127,3	125,2	130,8	130,3	+ 4,1	- 0,4	
72	HAEUTE UND FELLE	3,97	175,6	194,1	164,8	154,5	-20,4	- 6,2	
73	RINDSHAUTE	2,49	196,2	219,9	182,6	170,7	-22,4	- 6,5	
74	BULLENHAEUTE	1,41	201,8	219,4	189,9	176,8	-19,4	- 6,9	
75	KUHHAUTE	0,66	189,8	221,6	168,6	159,4	-28,1	- 5,5	
76	FAERSENHAEUTE	0,42	187,3	219,0	179,9	168,1	-23,2	- 6,6	
77	KALBFELLE	1,48	140,9	150,8	134,9	127,2	-15,6	- 5,7	
78	EIER	4,58	138,1	137,3	137,7	137,8	+ 0,4	+ 0,1	
79	ERZEUGNISSE DER FISCHEREI	2,62	203,6	247,3	230,9	234,3	- 5,3	+ 1,5	
80	SEEFISCHE	2,62	203,6	247,3	230,9	234,3	- 5,3	+ 1,5	
81	BERGBAULICHE ERZEUGNISSE	43,91	188,0	188,9	187,2	188,3	- 0,3	+ 0,6	
	DARUNTER								
82	KOHLE, BRIKETS UND KOKS	37,45	196,5	197,9	197,3	198,5	+ 0,3	+ 0,6	
83	STEINKOHLE UND STEINKOHLBRIKETS	21,00	202,1	203,5	202,6	203,3	- 0,1	+ 0,3	
84	BRAUNKOHLE UND BRAUNKOHLBRIKETS	7,65	180,4	180,3	182,5	182,5	+ 1,2	-	
85	STEINKOHLKOKS	8,80	197,3	199,8	197,5	201,1	+ 0,7	+ 1,8	
86	KALIDUENGEMITTEL	0,66	151,2	155,5	158,4	164,9	+ 6,0	+ 4,1	
87	SPEISESALZ	1,56	138,4	141,4	144,1	145,1	+ 2,6	+ 0,7	
88	MINERALOELERZEUGNISSE	79,38	204,0	204,5	194,3	195,3	- 4,5	+ 0,5	
	DARUNTER								
89	KRAFTSTOFFE	47,73	172,2	172,1	159,9	159,5	- 7,3	- 0,3	
90	MOTORENBENZIN	31,79	177,6	177,4	160,7	159,5	-10,1	- 0,7	
	DARUNTER								
91	SUPERBENZIN	6,98	169,3	169,1	150,9	148,7	-12,1	- 1,5	
92	NORMALBENZIN	24,77	180,0	179,7	163,4	162,5	- 9,6	- 0,6	
93	DIESELKRAFTSTOFF	15,47	162,0	162,3	158,9	160,0	- 1,4	+ 0,7	
94	HEIZOEL	28,54	262,1	263,8	255,6	259,2	- 1,7	+ 1,4	
95	HEIZOEL, LEICHT	23,01	266,9	266,7	260,7	262,8	- 1,5	+ 0,8	
96	HEIZOEL, SCHWER	5,53	242,0	251,6	234,4	244,0	- 3,0	+ 4,1	
97	FLUESSIGGAS	0,52	144,4	145,6	152,2	152,3	+ 4,6	+ 0,1	
98	FUER GEBERBLICHE ABNEHMER	0,26	139,1	140,6	147,4	147,6	+ 5,0	+ 0,1	
99	FUER HAUSHALTUNGEN	0,26	149,6	150,6	156,9	156,9	+ 4,2	-	
100	SCHMIERMITTEL	2,53	163,2	158,6	160,1	160,3	+ 1,1	+ 0,1	
101	STEINE UND ERDEN, ASBESTWAREN	41,19	151,4	153,1	168,6	166,3	+ 8,6	- 1,4	
	DARUNTER								
102	ZEMENT, KALK UND GIPS	17,90	157,1	158,1	184,9	179,4	+13,5	- 3,0	
103	ZEMENT	2,78	138,5	140,0	148,8	148,8	+ 6,3	-	
104	BEARBEITETER KALK	13,92	161,6	162,5	194,5	187,5	+15,4	- 3,6	
105	BAUGIPS	1,20	148,5	149,1	156,9	156,9	+ 5,2	-	
106	GROBKERAMISCHE ERZEUGNISSE	9,32	160,6	163,4	170,1	170,1	+ 4,1	-	
107	ZIEGELEIERZEUGNISSE	7,05	165,6	168,6	175,2	175,2	+ 3,9	-	
108	MAUERZIEGEL	6,04	164,9	167,9	174,5	174,5	+ 3,9	-	
109	DACHZIEGEL	1,01	169,7	172,7	179,2	179,6	+ 4,0	+ 0,2	
110	GROBSTEINZEUG	2,27	145,2	147,3	154,2	154,2	+ 4,7	-	

1 INDEX DER GROSSHANDELSVERKAUFSPREISE

1.2 GLIEDERUNG NACH WAREN

1970 = 100

LFD NR	WARENGLIEDERUNG	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	1976 DURCH- SCHNITT	1976			1977		VERAENDERUNG OKT. 1977 GEGENUEBER OKT. 1976 IN PROZENT	
				OKT.	SEPT.	OKT.	OKT.	SEPT.		
111	BETONERZEUGNISSE (EINSCHLIESSLICH KALKSANDSTEINE)	9,59	139,8	141,8	150,7	150,7	+ 6,3	-		
112	KALKSANDSTEINE	6,49	138,7	141,0	151,1	151,1	+ 7,2	-		
113	BETONERZEUGNISSE FUER DEN HOCHBAU	3,10	142,1	143,6	149,9	149,9	+ 4,4	-		
	DARUNTER BIMSBASTEINE	2,39	146,5	147,7	154,0	154,0	+ 4,3	-		
115	DAEMM-, LEICHTBAUPLATTEN U.AE. ERZEUGNISSE	0,48	146,6	151,3	158,6	158,9	+ 5,0	+ 0,2		
116	ASBESTWAREN	3,72	131,0	132,6	134,6	134,6	+ 1,5	-		
117	EISEN UND STAHL	117,31	140,4	143,7	123,2	122,3	-14,9	- 0,7		
118	WALZSTAHL	89,90	138,9	144,1	122,5	122,0	-15,3	- 0,4		
119	BREITFLANSCHTRAEGER	10,17	135,2	140,4	122,3	122,3	-12,9	-		
120	FORMSTAHL (PROFILHOEHE 80 MM UND MEHR)	6,62	144,7	150,5	130,4	130,4	-13,4	-		
121	STABSTAHL	41,26	139,6	144,9	120,9	119,9	-17,3	- 0,8		
122	HANDELSSTABSTAHL	20,41	151,1	158,2	127,4	125,5	-20,7	- 1,5		
123	BETONSTAHL	20,85	128,3	131,8	114,5	114,5	-13,1	-		
124	BREITFLACHSTAHL	1,18	149,4	151,0	132,3	132,1	-12,5	- 0,2		
125	BANDSTAHL (WARMBAND) UNTER 600 MM BREITE	0,86	137,3	139,7	140,8	140,8	+ 0,8	-		
126	BLECH	29,81	137,7	142,9	122,2	122,1	-14,6	- 0,1		
127	GROBBLECH	10,69	138,7	142,6	120,8	120,5	-15,5	- 0,2		
128	MITTEBLECH	10,69	140,1	147,2	119,1	119,1	-19,1	-		
129	FEINBLECH	8,43	133,3	137,7	127,8	127,8	- 7,2	-		
130	WEITERVERARBEITETER WALZSTAHL	2,70	119,3	120,9	110,3	110,3	- 8,8	-		
131	VERZINKTES FEINBLECH	2,38	118,0	119,8	108,8	108,8	- 9,2	-		
132	VERZINKTES BAND	0,32	128,5	129,3	121,1	121,1	- 6,3	-		
133	STAHLSCROTT	9,17	113,1	108,4	88,3	81,5	-24,8	- 7,7		
134	STAHLROHRE	15,54	168,4	166,1	149,7	149,7	- 9,9	-		
135	SIEDEROHRE	7,59	178,6	175,9	158,2	158,2	-10,1	-		
136	GEWINDEROHRE	7,95	158,8	156,8	141,6	141,6	- 9,7	-		
137	NE-METALLE UND -METALLHALBZEUG	37,33	85,9	84,4	78,4	77,7	- 7,9	- 0,9		
138	NE-METALLE, ROH	22,05	85,5	83,7	78,4	78,2	- 6,6	- 0,3		
139	ALUMINIUM UND ALUMINIUMLEGIERUNGEN	5,91	104,4	113,0	112,8	109,3	- 3,3	- 3,1		
140	SCHWERMETALLE UND DEREN LEGIERUNGEN	16,14	78,6	72,9	65,8	66,8	- 8,4	+ 1,5		
	DARUNTER KUPFER, AUCH LEGIERT	13,24	69,6	63,6	55,8	56,4	-11,3	+ 1,1		
142	NE-METALLHALBZEUG	5,64	97,8	99,6	93,8	91,8	- 7,8	- 2,1		
	DARUNTER HALBZEUG AUS KUPFER UND KUPFERLEGIERUNGEN	4,03	91,5	90,9	83,4	81,1	-10,8	- 2,8		
144	BEARBEITUNGSABFAELLE UND SCHROTT AUS NE-METALLEN	9,64	79,9	77,3	69,4	68,2	-11,8	- 1,7		
145	BEARBEITUNGSABFAELLE UND SCHROTT AUS LEICHTMETALLEN	2,72	86,4	90,4	92,2	88,1	- 2,5	- 4,4		
146	BEARBEITUNGSABFAELLE UND SCHROTT AUS SCHWERMETALLEN	6,92	77,4	72,1	60,5	60,4	-16,2	- 0,2		
147	GIESSEREIERZEUGNISSE	8,18	121,1	118,7	112,2	112,3	- 5,4	+ 0,1		
148	EISENGUSS	3,26	173,0	174,4	173,8	177,0	+ 1,5	+ 1,8		
149	MASCHINENGUSSBRUCH	2,30	105,4	100,2	87,0	83,2	-17,0	- 4,4		
150	BEARBEITUNGSABFAELLE UND SCHROTT AUS NE-METALLGUSS	2,62	70,4	65,6	57,6	57,3	-12,7	- 0,5		
151	ERZEUGNISSE DER ZIEHEREIEN UND KALTWALZWERKE UND DER STAHLVERFORMUNG	11,82	152,0	156,4	161,1	161,4	+ 3,2	+ 0,2		
152	DRAHTERZEUGNISSE	1,03	141,3	144,5	133,1	132,0	- 8,7	- 0,8		
153	SCHRAUBEN, NORM- UND FASSONDREITEILE AUS STAHL UND NE-METALLEN	10,79	153,0	157,5	163,8	164,3	+ 4,3	+ 0,3		

1 INDEX DER GROSSHANDELSVERKAUFSPREISE

1.2 GLIEDERUNG NACH WAREN

1970 = 100

LFD NR	WARENGLIEDERUNG	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT INDEX	1976		1977		VERAENDERUNG	
			DURCH- SCHNITT	OKT.	SEPT.	OKT.	OKT. 1977 GEGENUEBER OKT. 1976 IN PROZENT	SEPT. 1977
154	MASCHINENBAUERZEUGNISSE	30,94	148,1	150,3	157,1	157,0	+ 4,5	- 0,1
	DARUNTER							
155	WERKZEUGMASCHINEN	7,71	159,4	161,2	167,0	166,4	+ 3,2	- 0,4
156	BAUMASCHINEN	9,83	146,4	148,8	155,4	155,3	+ 4,4	- 0,1
157	NAHRUNGSMITTELMASCHINEN	0,28	184,0	186,2	194,0	194,0	+ 4,2	-
158	ARMATUREN	3,88	123,4	127,1	135,5	135,4	+ 6,5	- 0,1
159	STRASSENFAHRZEUGE	52,03	143,4	144,7	150,6	150,7	+ 4,1	+ 0,1
	DARUNTER							
160	KRAFTWAGEN	41,53	141,1	142,7	148,0	148,0	+ 3,7	-
161	PERSONENKRAFTWAGEN	38,70	140,9	142,0	147,4	147,3	+ 3,7	- 0,1
162	LASTKRAFTWAGEN	2,83	144,2	152,3	157,4	157,4	+ 3,3	-
163	TEILE FUER KRAFTWAGEN UND KRAFTWAGENMOTOREN	7,44	153,8	154,2	160,6	161,4	+ 4,7	+ 0,5
164	FAHRRAEUER UND DEREN TEILE	0,75	137,6	138,5	145,3	145,4	+ 5,0	+ 0,1
165	FAHRRAEUER	0,28	132,7	133,0	140,0	140,0	+ 5,3	-
166	TEILE FUER FAHRRAEUER	0,47	140,4	141,8	148,5	148,6	+ 4,8	+ 0,1
167	ELEKTROTECHNISCHE ERZEUGNISSE	39,23	118,2	118,7	120,3	119,9	+ 1,0	- 0,3
168	GERAETE UND EINRICHTUNGEN DER ELEKTRIZITAETSERZEUGUNG	3,74	129,0	128,4	140,4	139,0	+ 8,3	- 1,0
169	GERAETE UND EINRICHTUNGEN DER ELEKTRIZITAETSVERTEILUNG	6,30	146,1	146,7	148,8	148,7	+ 1,4	- 0,1
170	INSTALLATIONSGERAETE BIS 1 000 VOLT	1,86	168,9	169,8	173,7	173,7	+ 2,3	-
171	ELEKTROROHRE	1,86	173,7	173,8	175,4	175,8	+ 1,2	+ 0,2
172	ISOLIERTE DRAEHTE UND LEITUNGEN	1,78	106,0	107,3	110,5	110,7	+ 3,2	+ 0,2
173	KABEL	0,80	118,0	117,4	114,1	112,4	- 4,3	- 1,5
174	ELEKTRISCHE GERAETE FUER GEWERBE UND HAUSHALT	7,46	130,7	131,0	134,8	134,8	+ 2,9	-
	DARUNTER							
175	ELEKTROWAERMEGERAETE UND -EINRICHTUNGEN FUER DEN HAUSHALT	2,02	131,9	132,2	139,5	139,3	+ 5,4	- 0,1
176	ELEKTROMOTORISCHE WIRTSCHAFTSGERAETE FUER DEN HAUSHALT	0,98	130,5	131,2	134,6	136,0	+ 3,7	+ 1,0
177	ELEKTRISCHE HAUSHALTSKUEHNMOEBEL	1,35	129,1	128,5	129,0	128,4	- 0,1	- 0,5
178	ELEKTRISCHE HAUSHALTSWASCHMASCHINEN UND -GERAETE	2,58	126,4	126,6	128,8	128,8	+ 1,7	-
179	ELEKTRISCHE LEUCHTEN	3,09	143,6	144,2	152,8	152,9	+ 6,0	+ 0,1
180	ELEKTRISCHE LEUCHTEN	0,98	147,7	148,2	157,8	158,8	+ 7,2	+ 0,6
181	ELEKTRISCHE GLUEHLAMPEN	1,31	163,9	164,5	177,4	177,2	+ 7,7	- 0,1
182	ENTLADUNGSLAMPEN	0,80	105,4	105,8	106,6	106,0	+ 0,2	- 0,6
183	RUNDFUNK-, FERNSEH-, PHONOTECHNISCHE GERAETE UND EINRICHTUNGEN U. AE.	15,29	91,0	91,7	87,9	87,2	- 4,9	- 0,8
184	ELEKTRISCHE AUSRUESTUNG FUER STRASSENFAHRZEUGE	3,35	126,6	127,2	129,4	129,4	+ 1,7	-
185	ELEKTRISCHE AUSRUESTUNG FUER FAHRRAEUER	0,04	120,4	120,7	125,2	125,2	+ 3,7	-
186	ELEKTRISCHE AUSRUESTUNG FUER KRAFTFAHRZEUGE UND VERBRENNUNGSMOTOREN	3,31	126,7	127,2	129,5	129,5	+ 1,8	-
187	FEINMECHANISCHE UND OPTISCHE ERZEUGNISSE, UHREN	5,82	127,0	126,7	126,2	125,7	- 0,8	- 0,4
	DARUNTER							
188	OPTISCHE ERZEUGNISSE	1,15	152,7	153,3	162,7	162,8	+ 6,2	+ 0,1
189	MEDIZINMECHANISCHE ERZEUGNISSE	0,15	174,6	174,7	187,3	190,4	+ 9,0	+ 1,7
190	UHREN	2,51	130,4	131,1	129,7	128,9	- 1,7	- 0,6
	DARUNTER							
191	TASCHENUHREN, ARMBANDUHREN UND AEBNISCHE KLEINUHREN	1,60	133,6	134,8	132,7	132,1	- 2,0	- 0,5
192	ANDERE UHREN (OHNE TECHNISCHE UHREN)	0,80	123,7	123,7	123,4	122,0	- 1,4	- 1,1

1 INDEX DER GROSSHANDELSVERKAUFSPREISE

1.2 GLIEDERUNG NACH WAREN

1970 = 100

LFD NR	WARENGLIEDERUNG	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	1976 DURCH- SCHNITT	1977			VERAENDERUNG	
				OKT.	SEPT.	OKT.	OKT. 1977 GEGENUEBER OKT. 1976 IN PROZENT	SEPT. 1977
193	EISEN-, BLECH- UND METALLWAREN	14,14	144,3	147,2	153,9	153,8	+ 4,5	- 0,1
194	WERKZEUGE	6,42	142,2	144,2	152,5	152,6	+ 5,8	+ 0,1
195	DARUNTER AEXTE, HOBELEISEN, HAEMMER, KLEMPNERWERKZEUGE U. AE.	0,17	173,7	176,1	181,9	182,4	+ 3,6	+ 0,3
196	EINSTECKWERKZEUGE	0,43	148,6	150,2	159,4	159,4	+ 6,1	-
197	SAEGEN, SAEGEBLAETTER UND SAEGENZUBEHOER	1,40	92,2	94,3	98,7	98,8	+ 4,8	+ 0,1
198	ZANGEN, BLECHSCHEREN, FEILEN U. AE.	0,74	157,6	160,3	171,1	171,4	+ 6,9	+ 0,2
199	MONTAGE- UND SONDERWERKZEUGE	2,03	154,2	156,2	162,3	162,5	+ 4,0	+ 0,1
200	HEIZ- UND KOCHGERAETE	1,42	146,4	147,9	151,8	151,8	+ 2,6	-
201	BLECHWAREN, BLECHKONSTRUKTIONEN UND FEINSTBLECHPACKUNGEN	4,74	144,0	147,9	151,4	151,1	+ 2,2	- 0,2
202	GERAETE UND BEDARFSARTIKEL AUS STAHLBLECH FUER DIE LANDWIRTSCHAFT	0,14	153,1	154,3	165,4	166,4	+ 7,2	+ 0,6
203	GERAETE UND BEDARFSARTIKEL AUS STAHLBLECH FUER HAUSWIRTSCHAFT UND GEWERBE	1,50	150,9	154,3	159,7	159,7	+ 3,5	-
204	ERZEUGNISSE AUS STAHLBLECH FUER DEN ZENTRALHEIZUNGS- UND ANDEREN BAUBEDARF, ROHRE UND SONDERAUSSTATTUNGEN AUS STAHLBLECH	1,26	135,2	139,7	130,7	128,4	- 8,1	- 1,8
205	MOEBEL AUS STAHL- UND NE-METALLROHREN SOWIE -PROFILEN	1,56	143,9	148,3	159,0	159,9	+ 7,8	+ 0,6
206	GERAETE UND BEDARFSARTIKEL AUS NE-METALLBLECHEN FUER HAUSWIRTSCHAFT UND GEWERBE	0,15	158,7	160,9	167,6	168,9	+ 5,0	+ 0,8
207	SPEZIALBEDARFSARTIKEL VERSCHIEDENER ART	0,13	126,2	129,0	129,9	129,0	-	- 0,7
208	SCHNEIDWAREN	0,58	144,6	146,5	158,1	158,1	+ 7,9	-
209	METALLWAREN UND METALLKURZWAREN	0,98	163,0	163,3	175,7	176,1	+ 7,8	+ 0,2
210	SPIELWAREN, SCHMUCK, FUELLHALTER U. AE.	4,55	165,2	165,3	168,5	171,0	+ 3,4	+ 1,5
211	DARUNTER SCHMUCK, GOLD- UND SILBERSCHMIEDEWAREN	2,30	191,6	191,6	195,0	199,7	+ 4,2	+ 2,4
212	FUELLHALTER, KUGELSCHREIBER U. AE.	0,45	118,6	118,2	119,4	119,8	+ 1,4	+ 0,3
213	CHEMISCHE ERZEUGNISSE	62,19	148,1	147,6	148,1	148,2	+ 0,4	+ 0,1
214	ANORGANISCHE GRUNDSTOFFE UND CHEMIKALIEN	3,78	140,7	140,7	138,4	135,5	- 3,7	- 2,1
215	DARUNTER SALZSAEURE	0,45	141,8	141,8	141,4	142,0	+ 0,1	+ 0,4
216	SCHWEFELSAEURE	0,62	141,1	141,0	144,8	131,6	- 6,7	- 9,1
217	SALPETERSAEURE	0,19	142,8	144,9	141,7	141,3	- 2,5	- 0,3
218	SALMIAKGEIST	0,24	150,8	159,7	155,4	155,4	- 2,7	-
219	OXIDE UND HYDROXIDE DER ALKALIMETALLE	1,24	139,4	137,5	132,6	129,8	- 5,6	- 2,1
220	CHLORLAUGE	0,34	141,9	141,9	139,5	139,5	- 1,7	-
221	SODA (NATRIUMKARBONAT)	0,14	142,7	138,4	135,3	140,4	+ 1,4	+ 3,8
222	WASSERSTOFFPEROXID	0,25	122,8	124,4	121,7	121,7	- 2,2	-
223	ORGANISCHE GRUNDSTOFFE UND CHEMIKALIEN	4,33	153,8	155,6	145,5	140,4	- 9,8	- 3,5
224	HALOGENDERIVATE DER KOHLENWASSERSTOFFE	2,87	151,1	153,7	142,6	136,1	-11,5	- 4,6
225	METHYLALKOHOL	0,14	150,8	154,6	146,9	153,2	- 0,9	+ 4,3
226	ACETON	0,29	177,5	180,6	164,2	167,3	- 7,4	+ 1,9
227	EINBASISCHE SAEUREN UND IHRE SALZE	0,68	150,8	150,9	142,3	135,4	-10,3	- 4,8
228	HARNSTOFF	0,09	130,4	128,2	125,7	113,0	-11,9	-10,1
229	LEINOELFIRNIS	0,26	174,0	172,1	172,3	172,3	+ 0,1	-

1 INDEX DER GROSSHANDELSVERKAUFSPREISE

1.2 GLIEDERUNG NACH WAREN

1970 = 100

LFD NR	WARENGLIEDERUNG	WÄGUNGSM- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	1976 DURCH- SCHNITT	1976 OKT.	1977		VERÄNDERUNG OKT. 1977 GEGENÜBER OKT. 1976 IN PROZENT	
					SEPT.	OKT.	OKT. 1976	SEPT. 1977
230	DUENGMITTEL	14,95	164,1	160,1	157,3	158,9	- 0,7	+ 1,0
231	EINNAHRSTOFFDUENGER (OHNE KALIDUENGER)	6,68	155,1	155,8	150,9	151,4	- 2,8	+ 0,3
232	MEHRNAHRSTOFFDUENGER	8,27	171,4	163,6	162,6	165,0	+ 0,9	+ 1,5
233	KUNSTSTOFFE	4,46	139,0	140,9	137,9	137,1	- 2,7	- 0,6
234	LACKE, OEL-, LEIM- UND WASSERFARBEN	4,80	137,7	138,4	144,4	144,5	+ 4,4	+ 0,1
235	PHARMAZEUTISCHE ERZEUGNISSE	17,32	138,3	138,1	143,0	144,0	+ 4,3	+ 0,7
236	DARUNTER HUMAN-PHARMAZEUTISCHE SPEZIALITÄTEN	15,74	135,9	135,7	140,5	141,6	+ 4,3	+ 0,8
237	VERBANDZEUG, WATTE, PFLASTER	0,29	158,0	158,5	163,3	163,4	+ 3,1	+ 0,1
238	DESINFIZIATIONSMITTEL	1,23	164,5	164,5	170,1	170,1	+ 3,4	-
239	SONSTIGE CHEMISCHE ERZEUGNISSE	12,55	150,3	150,8	153,1	153,0	+ 1,5	- 0,1
240	DARUNTER KLEBSTOFFE	1,44	170,4	171,5	173,9	173,9	+ 1,4	-
241	DACHPAPPE	2,92	186,4	188,4	191,6	191,3	+ 1,5	- 0,2
242	SEIFEN, WASCH- UND REINIGUNGSMITTEL	3,07	125,9	124,9	128,7	128,7	+ 3,0	-
243	SEIFEN	0,66	138,9	135,8	133,7	133,5	- 1,7	- 0,1
244	WASCH-, SPUEL- UND REINIGUNGSMITTEL	2,41	122,4	121,9	127,3	127,4	+ 4,5	+ 0,1
245	KÖRPERPFLEGEMITTEL	2,33	131,7	131,4	132,1	132,1	+ 0,5	-
246	DARUNTER HAUTPFLEGEMITTEL	1,12	126,0	125,6	126,4	126,5	+ 0,7	+ 0,1
247	MUNDPFLEGEMITTEL	0,43	140,7	140,4	143,0	143,0	+ 1,9	-
248	HAARPFLEGEMITTEL	0,43	139,4	139,5	138,7	138,7	- 0,6	-
249	BLEISTIFTE UND CHEMISCHER BÜROBEDARF	0,90	178,0	179,6	191,7	191,7	+ 6,7	-
250	PUTZ- UND PFLEGEMITTEL	0,13	151,0	152,0	159,4	159,4	+ 4,9	-
251	ZUENDHOELZER	0,13	131,8	132,2	133,6	134,3	+ 1,6	+ 0,5
252	BÜROMASCHINEN, DATENVERARBEITUNGSGERÄTE UND -EIN- RICHTUNGEN	5,10	107,9	107,1	105,3	103,4	- 3,5	- 1,8
253	FEINKERAMISCHE ERZEUGNISSE	3,37	165,8	166,9	176,3	176,7	+ 5,9	+ 0,2
254	DARUNTER KERAMISCHE INSTALLATIONS- GEGENSTÄNDE FÜR SANITÄRE UND HYGIENISCHE ZWECKE	0,80	136,2	136,1	143,2	143,2	+ 5,2	-
255	GERÄTE UND APPARATE FÜR CHEMISCHE UND ANDERE TECHNISCHE ZWECKE	1,07	189,4	191,5	205,2	205,2	+ 7,2	-
256	GLAS UND GLASWAREN	5,39	145,3	147,2	153,6	154,3	+ 4,8	+ 0,5
257	DARUNTER FLACHGLAS	1,57	145,6	146,8	157,8	157,8	+ 7,5	-
258	HOHLGLAS	1,10	157,3	157,5	170,5	170,5	+ 8,3	-
259	ERZEUGNISSE DER GLASBLÄSEREI	0,89	167,0	167,9	177,7	177,7	+ 5,8	-
260	VEREDELTES FLACHGLAS	1,63	120,2	124,1	123,5	125,7	+ 1,3	+ 1,8
261	SCHNITTHOLZ, SPERRHOLZ UND SONSTIGES BEARBEITETES HOLZ	13,76	145,9	150,4	157,0	156,3	+ 3,9	- 0,4
262	SAEGEWERKSERZEUGNISSE	8,35	150,0	154,0	162,9	161,9	+ 5,1	- 0,6
263	DARUNTER SCHNITTHOLZ	5,54	150,0	156,1	169,3	169,4	+ 8,5	+ 0,1

1 INDEX DER GROSSHANDELSVERKAUFSPREISE

1.2 GLIEDERUNG NACH WAREN

1970 = 100

LFD NR	WARENGLIEDERUNG	WÄGUNGSGE- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	1976	1976	1977		VERÄNDERUNG	
			DURCH- SCHNITT	OKT.	SEPT.	OKT.	OKT. 1976	SEPT. 1977
264	HOBELWARE UND RAUHSPUND	1,33	169,9	177,1	183,9	183,4	+ 3,6	- 0,3
265	HOBELWARE	1,05	173,0	179,5	186,7	186,2	+ 3,7	- 0,3
266	RAUHSPUND	0,28	158,5	168,1	173,4	172,7	+ 2,7	- 0,4
267	SPERRHOLZ	1,65	151,3	158,9	162,2	161,8	+ 1,8	- 0,2
268	HOLZFASERPLATTEN	0,69	128,9	129,6	130,1	130,1	+ 0,4	-
269	HOLZSPANPLATTEN	1,74	109,0	112,8	114,2	114,1	+ 1,2	- 0,1
270	HOLZWAREN	4,39	141,5	142,7	151,0	151,0	+ 5,8	-
271	DARUNTER ZIMMER- UND KUECHENMOEBEL AUS HOLZ, AUCH POLSTERMOEBEL	3,67	143,3	144,8	154,1	154,1	+ 6,4	-
272	PINSEL, BUESTEN UND BESEN	0,57	129,5	129,3	131,5	131,5	+ 1,7	-
273	PAPIER UND PAPPE	9,77	145,6	148,2	145,6	145,4	- 1,9	- 0,1
274	DARUNTER ALTPAPIER FUER PAPIER- UND PAPPEERZEUGUNG	0,76	91,8	98,4	86,5	86,5	-12,1	-
275	SORTIERTES, GEMISCHTES ALTPAPIER	0,27	71,7	82,3	61,6	61,6	-25,2	-
276	ORIGINAL DRUCK- UND VERLAGSABFAELLE	0,11	57,8	61,9	52,0	52,0	-16,0	-
277	TAGESZEITUNGEN, GEMISCHT	0,19	104,6	106,6	104,0	104,0	- 2,4	-
278	WEISSE AKTEN, SORTIERT	0,11	131,2	134,5	125,5	125,5	- 6,7	-
279	HOLZHALTIGE WEISSE SPAENE	0,04	132,8	146,3	143,4	143,4	- 2,0	-
280	KRAFTPAPIERSAECKE (ZEMENTSAECKE)	0,04	110,9	122,1	102,7	102,7	-15,9	-
281	PAPIER, UNVEREDELT	8,51	151,5	153,8	151,9	151,6	- 1,4	- 0,2
282	DRUCK- UND SCHREIBPAPIER	6,90	154,0	156,9	155,0	154,7	- 1,4	- 0,2
283	DARUNTER SCHREIBPAPIER, MITTELFEIN, WEISS	0,66	153,0	153,6	150,5	149,8	- 2,5	- 0,5
284	SCHREIBPAPIER, MITTELFEIN, FARBIG	0,66	148,3	150,4	147,4	146,7	- 2,5	- 0,5
285	SM- UND SCHREIBPAPIER, KONSUMSORTE	0,66	155,2	160,5	155,2	154,7	- 3,6	- 0,3
286	OFFSETDRUCKPAPIER	1,31	149,1	154,5	152,9	152,4	- 1,4	- 0,3
287	WERKDRUCKPAPIER	3,28	154,3	156,5	155,5	155,5	- 0,6	-
288	KRAFTPAPIER	0,22	140,3	142,0	140,5	140,5	- 1,1	-
289	PACKPAPIER	1,39	140,5	140,4	138,3	137,9	- 1,8	- 0,3
290	PAPPE, UNVEREDELT	0,48	125,7	127,5	126,9	126,9	- 0,5	-
291	MASCHINENKARTON	0,24	116,3	119,5	121,0	121,0	+ 1,3	-
292	WICKELPAPPE	0,24	135,0	135,5	132,7	132,7	- 2,1	-
293	PAPIER- UND PAPPEWAREN	5,40	158,5	159,9	158,4	158,5	- 0,9	+ 0,1
294	DARUNTER TAPETEN AUS PAPIER	1,68	151,3	151,3	151,5	151,5	+ 0,1	-
295	GESCHAFTSBUECHER, BUEROHILFSMITTEL, LERNMITTEL	1,43	168,9	172,7	165,8	166,3	- 3,7	+ 0,3
296	SCHREIBHEFTE	0,47	168,1	174,9	149,7	149,7	-14,4	-
297	GESCHAFTSBUECHER	0,30	200,6	206,5	212,7	215,0	+ 4,1	+ 1,1
298	BRIEFORDNER	0,64	155,0	155,3	156,2	156,2	+ 0,6	-
299	ZEICHENBLOECKE	0,02	156,8	169,3	149,6	149,6	-11,6	-
300	BRIEFUMSCHLAEGE UND -BLOECKE	0,36	162,5	164,4	159,1	159,1	- 3,2	-
301	DRUCKEREIERZEUGNISSE	4,93	165,0	165,5	172,8	173,0	+ 4,5	+ 0,1
302	BROSCHUEREN	0,34	124,9	124,9	124,9	124,9	-	-
303	ZEITUNGEN UND ZEITSCHRIFTEN	4,36	170,0	170,5	178,8	179,0	+ 5,0	+ 0,1
304	ANSICHTSKARTEN	0,23	129,7	129,7	129,8	129,8	+ 0,1	-
305	KUNSTSTOFFERZEUGNISSE	2,49	137,4	138,1	142,7	143,4	+ 3,8	+ 0,5
306	DARUNTER HALBZEUG AUS KUNSTSTOFF	1,63	135,1	136,3	140,5	140,5	+ 3,1	-
307	FERTIGERZEUGNISSE AUS KUNSTSTOFF	0,85	141,9	141,6	147,2	149,3	+ 5,4	+ 1,4
308	GUMMIWAREN	7,64	129,0	129,5	136,8	136,8	+ 5,6	-
309	DARUNTER PERSONENKRAFTWAGENBEREIFUNGEN	6,04	122,2	122,4	130,3	130,3	+ 6,5	-

1 INDEX DER GROSSHANDELSVERKAUFSPREISE

1.2 GLIEDERUNG NACH WAREN

1970 = 100

LFD NR	WARENGLIEDERUNG	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	1976 DURCH- SCHNITT	1977			VERAENDERUNG	
				OKT.	SEPT.	OKT.	OKT. 1977 GEGENUEBER 1976 IN PROZENT	SEPT. 1977
310	LEDER	2,70	172,7	182,9	178,7	178,6	- 2,4	- 0,1
311	OBERLEDER	1,60	152,9	159,0	153,7	153,6	- 3,4	- 0,1
312	BOXCALF	0,36	168,5	171,2	175,7	175,3	+ 2,4	- 0,2
313	RINDBOX	0,88	144,5	151,9	149,7	149,7	- 1,4	-
314	CHEVREAU	0,36	157,8	164,1	141,6	141,6	-13,7	-
315	FUTTERLEDER	0,16	218,3	232,5	236,5	235,2	+ 1,2	- 0,5
316	SONSTIGES FLAECHELEDER	0,60	202,7	225,0	217,1	217,1	- 3,5	-
317	GEWICHTSLEDER	0,34	192,0	198,1	201,7	201,7	+ 1,8	-
318	LEDERWAREN UND SCHUHE	3,14	159,0	161,7	169,4	170,3	+ 5,3	+ 0,5
319	DARUNTER ARBEITSTIEFEL	0,06	156,8	159,7	169,1	169,7	+ 6,3	+ 0,4
320	STRASSENSCHUHE (OHNE LEICHTE STRASSENSCHUHE)	2,76	162,1	165,1	173,8	174,8	+ 5,9	+ 0,6
321	HERRENSTRASSENSCHUHE	0,73	156,7	158,4	169,0	170,8	+ 7,8	+ 1,1
322	DAMENSTRASSENSCHUHE	1,41	159,1	162,3	169,4	169,5	+ 4,4	+ 0,1
323	KINDERSTRASSENSCHUHE	0,62	175,1	179,2	189,1	191,6	+ 6,9	+ 1,3
324	TEXTILIEN	26,85	134,7	137,6	140,2	141,0	+ 2,5	+ 0,6
325	BEARBEITETE WOLLE	1,61	152,5	167,3	142,7	145,5	-13,0	+ 2,0
326	DARUNTER HADERN (LUMPEN)	0,30	92,0	96,4	92,9	92,1	- 4,5	- 0,9
327	HADERN, BUNTE LUMPEN	0,05	84,1	82,9	84,7	84,4	+ 1,8	- 0,4
328	HADERN, BUNT GESTRIKT	0,05	142,8	151,4	155,7	155,7	+ 2,8	-
329	HADERN, DUNKELKATTUN	0,05	51,8	49,1	44,7	43,9	-10,6	- 1,8
330	HADERN, WEISSKATTUN	0,05	87,5	88,8	76,9	76,9	-13,4	-
331	HADERN, BUNTE KATTUNABSCHNITTE	0,05	60,1	57,9	57,9	57,9	-	-
332	HADERN, ALTTUCH UND HALBTUCH	0,05	125,5	148,3	137,4	133,9	- 9,7	- 2,5
333	GARNE	1,99	138,4	141,1	141,6	141,6	+ 0,4	-
334	SPINNSTOFFWAREN	0,72	155,6	157,4	164,9	164,9	+ 4,8	-
335	METERWARE (OHNE GROBGARNGEWEBE, HEIM-, HAUSTEXTILIEN SOWIE VERWANDTE ERZEUGNISSE, OHNE GEWIRKTEN ODER GESTRIKTEN STOFF)	1,01	142,9	144,7	148,7	148,8	+ 2,8	+ 0,1
336	HEIM- UND HAUSTEXTILIEN SOWIE VERWANDTE ERZEUGNISSE	9,17	135,5	137,3	141,4	141,4	+ 3,0	-
337	DARUNTER MOEBEL- UND DEKORATIONSSTOFF (DICHTES GEWEBE)	3,66	135,2	136,4	140,5	140,5	+ 3,0	-
338	GARDINENSTOFF (METERWARE)	1,31	113,3	113,4	113,6	113,6	+ 0,2	-
339	TEPPICHE UND FUSSBODENBELAG AUS TEXTILEM MATERIAL	2,46	131,1	134,2	139,0	139,0	+ 3,6	-
340	WIRK- UND STRICKWAREN	12,35	129,3	131,8	136,7	137,9	+ 4,6	+ 0,9
341	DARUNTER HERRENWAESCHE	1,41	145,3	147,7	155,8	156,6	+ 6,0	+ 0,5
342	DAMEN- UND KINDERWAESCHE	1,07	159,8	163,9	169,5	171,4	+ 4,6	+ 1,1
343	STRUMPFWAREN	5,85	111,9	112,8	116,1	118,1	+ 4,7	+ 1,7
344	BEKLEIDUNG, HAUS-, BETT- UND TISCHWAESCHE	5,53	125,9	136,1	140,3	140,3	+ 3,1	-
345	DARUNTER OBERBEKLEIDUNG	4,07	121,2	134,1	136,8	136,8	+ 2,0	-
346	DARUNTER HERRENOBERBEKLEIDUNG (AB GROESSE 38)	1,91	127,9	137,7	137,1	137,1	- 0,4	-
347	HAUS-, BETT- UND TISCHWAESCHE	1,04	139,1	141,6	150,8	150,8	+ 6,5	-
348	DARUNTER BETTWAESCHE	0,40	149,4	154,7	162,9	163,0	+ 5,4	+ 0,1
349	HAUS- UND TISCHWAESCHE	0,57	129,1	129,8	139,8	139,8	+ 7,7	-

1 INDEX DER GROSSHANDELSVERKAUFSPREISE

1.2 GLIEDERUNG NACH WAREN

1970 = 100

LFD NR	WARENGLIEDERUNG	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	1976 DURCH- SCHNITT	1976		1977		VERAENDERUNG	
				OKT.	SEPT.	OKT.	SEPT.	OKT. 1976 GEGENUEBER 1976 IN PROZENT	SEPT. 1977
350	ERZEUGNISSE DES ERNAHRUNGSGEWERBES	193,57	131,5	133,6	137,2	137,5	+ 2,9	+ 0,2	
351	MAHL- UND SCHAELMUEHLNERZEUGNISSE	6,93	128,2	131,3	125,2	124,9	- 4,9	- 0,2	
	DARUNTER								
352	MEHL	3,57	125,1	127,9	123,9	124,2	- 2,9	+ 0,2	
353	WEIZENMEHL	1,71	120,4	122,6	118,9	119,0	- 2,9	+ 0,1	
354	TYPE 1600	0,02	127,1	131,0	127,6	127,7	- 2,5	+ 0,1	
355	TYPE 1050	0,11	122,2	125,8	121,1	121,2	- 3,7	+ 0,1	
356	TYPE 812	0,08	121,3	124,4	120,5	120,8	- 2,9	+ 0,2	
357	TYPE 550	1,14	120,5	122,7	118,5	118,8	- 3,2	+ 0,3	
358	TYPE 405	0,36	118,9	120,7	118,5	118,2	- 2,1	- 0,3	
359	ROGGENMEHL	1,86	129,5	132,8	128,5	129,0	- 2,9	+ 0,4	
360	TYPE 1800	0,22	132,9	136,2	133,9	136,3	+ 0,1	+ 1,8	
361	TYPE 1370	0,23	129,4	132,8	128,5	128,9	- 2,9	+ 0,3	
362	TYPE 1150	1,07	129,0	131,7	127,3	127,5	- 3,2	+ 0,2	
363	TYPE 997	0,34	129,0	134,0	128,9	129,0	- 3,7	+ 0,1	
364	HAFERFLOCKEN	0,30	139,4	142,2	145,3	145,3	+ 2,2	-	
365	BEARBEITETER REIS	1,70	129,7	130,5	140,3	141,6	+ 8,7	+ 0,9	
366	BEARBEITETE HUELSENFRUECHTE	0,07	137,6	145,1	144,2	143,1	- 1,4	- 0,8	
367	LINSEN	0,02	147,7	173,5	173,0	176,3	+ 1,6	+ 1,9	
368	BOHNEN	0,02	134,2	136,5	125,0	124,7	- 8,6	- 0,2	
369	ERBSEN	0,03	133,2	131,9	137,9	133,2	+ 1,0	- 3,4	
370	TEIGWAREN	3,00	136,3	135,1	138,9	139,8	+ 3,5	+ 0,6	
371	NAHRMITTEL (OHNE TEIGWAREN)	5,92	141,3	143,8	146,6	146,7	+ 2,0	+ 0,1	
372	PUDDINGPULVER	1,52	139,9	145,2	148,8	148,8	+ 2,5	-	
373	SUPPEN (OHNE SUESSE SUPPEN)	3,53	140,9	142,4	144,3	144,3	+ 1,3	-	
374	SAEUGLINGS- UND KLEINKINDERNAHRUNG	0,87	145,1	146,8	152,1	152,7	+ 4,0	+ 0,4	
375	STAERKEERZEUGNISSE	0,97	122,2	125,9	111,5	113,2	-10,1	+ 1,5	
376	DAUERBACKWAREN	4,76	121,4	121,4	126,6	127,5	+ 5,0	+ 0,7	
377	ZWIEBACK	1,14	122,6	122,6	128,6	128,6	+ 4,9	-	
378	KEKS UND WAFFELN	3,62	121,1	121,1	126,0	127,1	+ 5,0	+ 0,9	
379	ZUCKER (EINSCHL. ZUCKERRUEBENSCHNITZEL)	10,00	142,2	143,8	143,0	142,3	- 1,0	- 0,5	
	DARUNTER								
380	ZUCKER	9,26	142,8	144,2	146,7	146,4	+ 1,5	- 0,2	
381	RAFFINADE	8,86	142,6	144,1	146,6	146,3	+ 1,5	- 0,2	
382	PUDERZUCKER	0,40	146,0	146,8	149,3	149,9	+ 2,1	+ 0,4	
383	VERARBEITETES OBST UND GEMUESE	15,58	118,1	125,2	123,2	122,1	- 2,5	- 0,9	
384	GEMUESEKONSERVEN	6,28	124,3	141,0	131,9	128,9	- 8,6	- 2,3	
385	ERBSEN	2,56	126,5	144,4	137,5	132,2	- 8,4	- 3,9	
386	BOHNEN	3,39	123,3	139,9	127,8	126,8	- 9,4	- 0,8	
387	ROTKOHL	0,14	128,8	138,5	142,4	127,2	- 8,2	-10,7	
388	GURKEN	0,30	119,6	133,5	131,6	130,2	- 2,5	- 1,1	
389	ROTE BETE	0,09	114,7	124,0	125,0	121,6	- 1,9	- 2,7	
390	TIEFGEFRORENES GEMUESE	1,03	117,1	118,6	118,0	118,2	- 0,3	+ 0,2	
391	SPINAT	0,45	127,7	131,0	131,3	131,4	+ 0,3	+ 0,1	
392	ROSENKOHL	0,23	126,1	126,1	127,3	128,0	+ 1,5	+ 0,5	
393	SUPPENGEMUESE	0,35	97,4	97,7	94,7	94,7	- 3,1	-	
394	OBSTKONSERVEN	6,01	111,5	111,7	107,8	107,2	- 4,0	- 0,6	
395	PFIRSICHE	3,69	109,2	108,1	101,6	101,4	- 6,2	- 0,2	
396	ANANAS	2,32	115,1	117,3	117,7	116,5	- 0,7	- 1,0	
397	TIEFGEFRORENE ERDBEEREN	0,23	113,3	116,1	116,1	116,1	-	-	
398	SULTANINEN	0,74	134,8	131,8	188,7	193,4	+46,7	+ 2,5	
399	MARMELADE	1,29	110,8	113,8	119,9	121,5	+ 6,8	+ 1,3	
400	SUESSWAREN	8,54	140,7	141,6	176,0	178,2	+25,8	+ 1,3	
401	KAKAOPULVER	0,88	142,2	143,0	268,4	285,5	+99,7	+ 6,4	
402	SCHOKLADENERZEUGNISSE	5,37	144,5	143,6	167,1	168,2	+17,1	+ 0,7	
403	TAFELSCHOKOLADE	3,49	142,9	141,5	166,9	167,4	+18,3	+ 0,3	
404	TAFELSCHOKOLADE, MARKENWARE	2,69	148,6	147,2	166,1	166,5	+13,1	+ 0,2	
405	TAFELSCHOKOLADE, EINFACHE SORTE	0,80	123,5	122,1	169,4	170,3	+39,5	+ 0,5	
406	PRALINEN	1,88	147,5	147,7	167,4	169,8	+15,0	+ 1,4	
407	BONBONS	1,18	139,0	139,3	146,5	146,5	+ 5,2	-	
408	ROHMASSEN	1,11	122,7	133,1	177,4	175,1	+31,6	- 1,3	
409	BUTTER UND KAESE	34,90	130,1	132,0	134,5	134,9	+ 2,2	+ 0,3	
410	BUTTER	26,10	121,1	123,1	124,7	124,8	+ 1,4	+ 0,1	

1 INDEX DER GROSSHANDELSVERKAUFSPREISE

1.2 GLIEDERUNG NACH WAREN

1970 = 100

LFD NR	WARENGLIEDERUNG	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	1976			1977		VERAENDERUNG	
			DURCH- SCHNITT	OKT.	SEPT.	OKT.	OKT. 1977 GEGENUEBER OKT. 1976 IN PROZENT	SEPT. 1977	
411	KAESE	8,80	156,6	158,5	163,5	164,8	+ 4,0	+ 0,8	
	DARUNTER								
412	SCHNITTKAESE								
413	GOUDA	3,64	148,6	150,2	156,8	158,6	+ 5,6	+ 1,1	
414	EDAMER	1,35	152,0	153,6	160,4	162,9	+ 6,1	+ 1,6	
415	TILSITER	1,98	147,7	149,1	156,2	157,8	+ 5,8	+ 1,0	
416	CAMBERT	0,31	140,1	141,7	144,8	145,2	+ 2,5	+ 0,3	
417	SPEISEQUARK	2,63	155,6	159,1	165,2	166,4	+ 4,6	+ 0,7	
		1,94	176,1	176,4	177,6	178,0	+ 0,9	+ 0,2	
418	DAUERMILCH	5,11	142,9	143,0	151,5	151,3	+ 5,8	- 0,1	
419	MILCHPULVER	0,13	156,3	158,2	160,6	161,0	+ 1,8	+ 0,2	
420	KONDENSMILCH	4,98	142,6	142,7	151,2	151,1	+ 5,9	- 0,1	
421	ERZEUGNISSE DER OELMUEHLEN	8,67	139,7	147,7	126,5	132,3	-10,4	+ 4,6	
	PFLANZENOEL FUER NAHRUNGSZWECKE								
422	SPEISEOEL	1,09	166,7	169,4	189,1	186,6	+10,2	- 1,3	
424	BACKOEL	0,92	174,6	177,1	195,4	192,7	+ 8,8	- 1,4	
425	OELKUCHEN UND -SCHROTE	0,17	123,9	127,9	155,4	153,7	+20,2	- 1,1	
	DARUNTER								
426	SOJASCHROT	7,58	135,8	144,6	117,5	124,5	-13,9	+ 6,0	
427	MARGARINE	4,89	134,7	140,7	115,8	128,0	- 9,0	+10,5	
	DARUNTER								
428	SPITZENSORTE	5,63	141,6	139,2	157,1	156,8	+12,6	- 0,2	
429	DELIKATESSMARGARINE	0,87	131,4	129,4	152,6	152,6	+17,9	-	
		2,60	150,8	147,5	166,8	166,1	+12,6	- 0,4	
430	SCHWEINESCHMALZ	0,18	130,9	132,8	140,4	141,4	+ 6,5	+ 0,7	
431	FLEISCH UND FLEISCHERZEUGNISSE (EINSCHL. NEBENPRODUKTE)	33,89	129,4	128,8	129,3	128,9	+ 0,1	- 0,3	
	DARUNTER								
432	FRISCHFLEISCH	18,27	134,7	132,4	136,6	135,0	+ 2,0	- 1,2	
433	SCHWEINEFLEISCH IN HAEFTEN	9,60	127,3	123,6	126,9	126,0	+ 1,9	- 0,7	
434	RINDFLEISCH IN HAEFTEN	7,93	143,3	142,8	147,7	145,0	+ 1,5	- 1,8	
435	KALBFLEISCH IN HAEFTEN	0,74	138,3	135,8	142,4	142,7	+ 5,1	+ 0,2	
	SCHLACHTGEFLUEGEL								
436	SCHLACHTGEFLUEGEL, FRISCH	11,14	118,5	120,0	114,4	115,9	- 3,4	+ 1,3	
437	JUNGHUEHNER	10,29	117,8	119,1	113,5	115,1	- 3,4	+ 1,4	
438	SUPPENHUEHNER	7,40	120,0	121,3	115,8	118,6	- 2,2	+ 2,4	
439	ENTEN	2,68	111,7	113,3	106,8	105,0	- 7,3	- 1,7	
440	SCHLACHTGEFLUEGEL, TIEFGEFROREN	0,21	119,0	119,7	121,2	122,6	+ 2,4	+ 1,2	
441	BRATHAENHCHEN	0,85	127,5	130,5	125,5	124,9	- 4,3	- 0,5	
442	JUNGHUEHNER	0,68	128,8	131,8	126,4	125,7	- 4,6	- 0,6	
443	SUPPENHUEHNER	0,12	128,5	132,2	128,4	127,6	- 3,5	- 0,6	
444	ENTEN	0,04	105,7	107,0	102,5	104,0	- 2,8	+ 1,5	
445		0,01	112,9	112,1	117,4	117,7	+ 5,0	+ 0,3	
446	DAUERWURST	2,43	140,8	141,6	142,9	143,2	+ 1,1	+ 0,2	
447	NATURDAERME	1,00	124,5	124,9	125,8	125,6	+ 0,6	- 0,2	
448	FISCHERZEUGNISSE	2,69	111,4	110,6	118,1	121,3	+ 9,7	+ 2,7	
	DARUNTER								
449	HERINGSFILET IN DOSEN	1,64	112,1	111,8	120,7	125,8	+12,5	+ 4,2	
450	OELSARDINEN	0,90	103,3	101,5	105,1	104,6	+ 3,1	- 0,5	
451	ROESTKAFFEE UND TEEAENHICHE ERZEUGNISSE	3,80	131,0	143,0	200,6	187,7	+31,3	- 6,4	
	DARUNTER								
452	KAFFEE	3,42	131,3	145,2	209,1	194,7	+34,1	- 6,9	
453	ROESTKAFFEE	2,97	131,9	146,9	210,4	195,4	+33,0	- 7,1	
454	KAFFEE-EXTRAKT	0,45	127,0	134,7	200,4	190,4	+41,4	- 5,0	
455	BIER	9,21	129,7	130,0	136,7	137,0	+ 5,4	+ 0,2	
456	FASSBIER	4,23	135,2	135,5	144,1	144,8	+ 6,9	+ 0,5	
457	FLASCHENBIER	4,98	125,0	125,4	130,4	130,4	+ 4,0	-	
458	SPIRITUOSEN	14,49	134,3	134,2	151,7	151,7	+13,0	-	
	DARUNTER								
459	WEINBRAND	6,76	132,6	132,2	148,6	148,5	+12,3	- 0,1	
460	VERARBEITETE WEINE	2,73	118,3	118,4	119,7	119,9	+ 1,3	+ 0,2	
	TAFELWASSER UND SUESSE ALKOHOLFREIE ERFRISCHUNGSGETRAENKE								
461	MINERALWASSER (REINES QUELLPRODUKT)	3,45	128,7	129,0	129,8	130,0	+ 0,8	+ 0,2	
462	LIMONADEN	0,41	131,1	131,8	130,7	131,7	- 0,1	+ 0,8	
463	FRUCHTSAFTGETRAENKE	2,57	129,1	129,3	129,7	129,7	+ 0,3	-	
464		0,47	124,3	124,5	129,8	130,0	+ 4,4	+ 0,2	
465	GEWUERZE	0,77	128,2	129,1	136,8	136,8	+ 6,0	-	
466	KARTOFFELKLOSSMEHL	0,04	159,6	176,4	187,6	193,1	+ 9,5	+ 2,9	
467	BEARBEITETER BIENENHONIG	0,16	170,3	169,1	169,2	169,1	-	- 0,1	
468	FUTTERMITTEL (ANG)	12,15	134,4	141,8	126,9	130,2	- 8,2	+ 2,6	
469	TABAKWAREN	23,80	126,7	126,0	148,7	148,7	+18,0	-	
470	ZIGARETTEN	22,92	126,5	125,8	148,5	148,5	+18,0	-	
471	RAUCHTABAK	0,88	131,6	131,2	153,9	153,7	+17,1	- 0,1	

2 Langfristige Übersicht zum Index der Großhandelsverkaufspreise in institutioneller Gliederung

2.1 Absolute Werte

1970 = 100

Jahr Monat	Großhandel insgesamt	Großhandel mit ...							
		Waren verschie- dener Art (o.a.S.)	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	Textilen Rohst. und Halbwaren, Häuten	technischen Chemie- kallen, Kautschuk	Kohle, Mineralöl- erzeugnissen	Erzen, Metallen, Halbzeug	Holz, Baustoffen u.ä.	Schrott, sonst. Abfall- stoffen
1962 D ¹⁾	93,6	.	107,0	123,3	93,8	97,4	89,2	86,7	109,9
1968 D	95,2	90,3	100,1	113,4	92,3	98,2	88,0	89,0	87,1
1969 D	97,2	93,1	101,5	115,9	92,1	93,8	94,3	91,7	96,7
1970 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1971 D	102,8	104,1	99,2	98,3	103,0	109,1	99,5	108,7	81,0
1972 D	106,3	104,8	104,3	140,1	101,7	109,0	99,8	112,8	73,8
1973 D	116,8	115,2	118,3	159,4	105,6	130,2	112,0	121,6	91,9
1974 D	132,0	137,8	119,0	144,4	141,9	170,8	134,6	137,9	137,6
1975 D	136,5	138,5	125,4	116,6	143,3	181,1	125,4	143,0	88,9
1976 D	144,4	143,8	138,3	166,5	144,9	199,7	151,7	147,6	98,1
1975 Januar	135,3	140,9	120,4	111,7	148,0	176,7	135,6	140,5	111,2
1975 Februar	134,5	139,9	120,0	107,9	147,4	172,4	134,6	140,5	94,6
1975 März	134,8	139,1	122,6	109,6	146,6	168,7	131,2	142,4	87,3
1975 April	135,9	138,9	124,2	113,6	146,5	172,4	126,3	143,5	88,6
1975 Mai	135,7	138,3	123,2	113,3	146,3	172,2	125,0	143,5	89,2
1975 Juni	137,1	138,2	124,2	112,0	141,9	179,5	123,8	143,8	86,3
1975 Juli	135,9	137,6	122,5	113,5	140,4	178,8	123,5	143,4	85,3
1975 August	136,1	137,7	126,7	116,9	140,5	179,8	123,1	143,5	87,2
1975 September	138,0	138,5	129,0	118,2	140,4	192,7	121,5	144,0	87,4
1975 Oktober	138,1	138,4	129,4	118,6	140,8	195,4	120,8	143,8	87,9
1975 November	137,8	137,3	130,7	127,9	139,6	193,0	120,2	143,4	81,0
1975 Dezember	138,3	137,3	132,3	135,7	141,7	191,7	119,6	143,7	80,8
1976 Januar	140,3	138,5	134,2	141,1	141,1	198,7	121,2	143,6	87,0
1976 Februar	141,8	140,3	136,6	149,6	143,0	200,6	123,6	144,4	95,3
1976 März	142,7	141,1	137,9	154,1	143,0	197,4	126,5	145,0	98,2
1976 April	144,9	143,5	137,6	164,2	145,1	200,9	131,8	146,6	103,5
1976 Mai	144,8	143,7	139,0	164,3	145,7	199,6	132,4	146,6	104,9
1976 Juni	144,9	143,9	139,4	169,8	145,5	201,2	133,0	147,6	102,8
1976 Juli	144,9	143,4	136,0	177,0	145,5	200,2	137,2	148,2	105,3
1976 August	145,8	146,1	140,8	178,7	146,2	202,1	136,9	148,8	102,9
1976 September	146,1	146,5	141,2	180,2	146,2	201,6	136,6	149,5	103,0
1976 Oktober	145,8	145,7	139,2	181,1	146,2	200,4	134,4	150,2	95,1
1976 November	145,1	145,0	138,5	169,9	146,0	196,1	133,7	150,2	89,8
1976 Dezember	145,3	145,4	139,1	168,4	145,3	197,4	133,3	150,6	89,6
1977 Januar	146,6	143,7	144,1	174,8	144,0	198,4	122,4	151,4	88,9
1977 Februar	147,6	144,0	146,3	178,8	144,4	199,5	121,7	151,8	89,1
1977 März	148,0	144,0	145,7	182,7	144,0	195,9	121,1	153,0	88,2
1977 April	149,3	144,4	147,8	186,1	143,6	196,1	120,7	153,7	87,8
1977 Mai	149,2	143,6	145,9	180,4	141,9	195,6	120,1	153,9	87,0
1977 Juni	148,8	142,9	144,1	169,1	141,7	194,9	118,6	154,3	84,9
1977 Juli	147,1	142,5	139,1	162,1	140,4	194,7	117,6	154,5	83,3
1977 August	146,2	142,4	134,0	158,8	140,3	193,3	117,1	154,6	82,1
1977 September	146,0	142,4	134,4	152,4	139,9	193,7	117,0	154,5	81,8
1977 Oktober	145,1	142,1	135,0	143,7	136,2	194,7	116,6	154,5	78,6

Jahr Monat	Großhandel mit ...							
	Nahrungs- und Genussmitteln	Textilwaren, Schuhen	Metallwaren, Fertigwaren aus Kunst- stoff, Glas, Holz usw.	Elektro- und opt. Erzeug- nissen, Uhren	Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)	technischen und Spezialbedarf	pharmazeut., kosmetischen und ähnl. Erzeugnissen	Papier, Druck- erzeugnissen
1962 D ¹⁾	95,3	87,9	83,8	93,5	88,5	88,0	81,3	86,6
1968 D	99,4	96,4	88,2	96,6	92,0	95,8	94,6	91,1
1969 D	102,1	97,2	91,6	97,1	93,6	96,2	95,3	94,7
1970 D	100	100	100	100	100	100	100	100
1971 D	101,9	103,4	106,1	101,7	106,4	103,1	104,7	105,4
1972 D	107,7	107,8	109,6	102,9	109,8	107,8	111,4	108,7
1973 D	115,4	115,9	116,0	106,4	114,1	116,3	116,4	116,6
1974 D	120,0	129,1	132,5	117,4	124,4	132,4	127,4	151,0
1975 D	129,2	134,5	143,2	121,4	136,5	139,4	137,0	166,0
1976 D	135,6	135,7	147,0	121,2	141,9	146,1	139,6	156,0
1975 Januar	124,7	133,3	140,2	120,0	131,6	138,5	134,2	169,2
1975 Februar	125,7	134,2	141,1	120,4	132,4	138,7	134,8	169,2
1975 März	128,2	134,1	142,0	121,2	134,8	138,9	135,3	169,0
1975 April	131,4	134,1	143,3	121,5	136,2	138,9	135,6	168,5
1975 Mai	131,3	134,2	143,8	121,9	136,7	139,0	136,8	167,4
1975 Juni	133,6	134,3	144,0	122,2	137,0	139,1	137,2	166,3
1975 Juli	130,3	134,6	144,3	121,8	137,2	139,3	137,5	165,0
1975 August	128,6	134,8	144,3	122,1	137,5	139,5	137,8	163,7
1975 September	129,3	134,9	144,2	121,8	138,2	139,4	138,3	163,3
1975 Oktober	128,8	134,9	143,9	121,2	138,5	139,6	138,7	162,8
1975 November	128,6	135,2	143,8	121,2	138,6	140,7	138,9	163,4
1975 Dezember	130,3	135,4	143,6	120,9	138,8	141,4	139,1	164,2
1976 Januar	132,7	134,2	144,2	120,5	139,0	142,4	139,5	160,3
1976 Februar	134,2	134,4	144,4	120,5	139,3	143,1	139,6	153,7
1976 März	135,9	134,5	144,6	120,7	140,3	144,2	139,8	153,0
1976 April	138,0	134,4	145,4	120,7	141,9	145,1	139,9	153,1
1976 Mai	137,0	134,1	145,9	120,9	141,8	145,3	139,4	153,2
1976 Juni	135,4	134,3	146,7	121,2	142,1	146,0	139,5	154,4
1976 Juli	134,4	134,2	147,2	121,5	142,4	147,0	139,5	155,7
1976 August	134,9	133,0	147,8	121,7	142,5	147,3	139,5	157,3
1976 September	134,6	138,5	149,2	121,7	142,9	147,8	139,5	157,4
1976 Oktober	136,5	139,4	149,4	121,7	143,2	148,4	139,6	157,7
1976 November	136,8	139,6	149,8	121,8	143,9	148,6	139,7	157,9
1976 Dezember	137,3	138,2	149,9	121,9	144,0	148,4	139,8	158,0
1977 Januar	144,1	140,4	151,6	122,3	144,7	148,6	141,5	158,1
1977 Februar	146,0	141,8	151,9	122,4	145,1	149,2	142,5	158,7
1977 März	148,7	143,1	152,6	122,4	146,0	149,7	142,8	158,9
1977 April	151,6	143,2	153,7	122,4	148,2	152,6	142,9	159,2
1977 Mai	152,7	143,4	154,0	122,6	148,5	153,0	143,4	159,1
1977 Juni	153,3	144,0	154,5	123,0	148,6	150,7	143,7	159,2
1977 Juli	149,9	144,1	154,6	122,7	149,1	150,4	144,3	159,4
1977 August	149,5	144,5	155,0	122,2	149,0	150,4	144,3	159,3
1977 September	148,7	144,6	155,6	121,4	149,1	150,4	144,4	159,1
1977 Oktober	145,5	145,2	155,8	121,4	149,0	150,4	145,1	159,0

1) Einschl. Umsatzsteuer.

2 Langfristige Übersicht zum Index der Großhandelsverkaufspreise in institutioneller Gliederung

2.2 Relative Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis

In Prozent

Jahr Monat	Großhandel insgesamt	Großhandel mit ...							
		Waren verschie- dener Art (o.a.S.)	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	Textilen Rohst. und Halbwaren, Häuten	technischen Chemie- kallen, Kautschuk	Kohle, Mineralöl- erzeugnissen	Erzen, Metallen, Halbzeug	Holz, Baustoffen u.a.	Schrott, sonst. Abfall- stoffen
1962 D ¹⁾	+ 1,1	.	+ 3,5	- 11,6	- 1,3	+ 1,0	- 2,1	+ 1,8	- 11,0
1968 D	- 1,8	.	- 6,3	+ 1,3	- 1,8	- 3,6	- 1,8	+ 1,4	+ 1,0
1969 D	+ 2,1	+ 3,1	+ 1,4	+ 2,2	- 0,2	- 4,5	+ 7,2	+ 3,0	+ 11,0
1970 D	+ 2,9	+ 7,4	- 1,5	- 13,7	+ 8,6	+ 6,6	+ 6,0	+ 9,1	+ 3,4
1971 D	+ 2,8	+ 4,1	- 0,8	- 1,7	+ 3,0	+ 9,1	- 0,5	+ 8,7	- 19,0
1972 D	+ 3,4	+ 0,7	+ 5,1	+ 42,5	- 1,3	- 0,1	+ 0,3	+ 3,8	- 8,9
1973 D	+ 9,9	+ 9,9	+ 13,4	+ 13,8	+ 3,8	+ 19,4	+ 12,2	+ 7,8	+ 24,5
1974 D	+ 13,0	+ 19,6	+ 0,6	- 9,4	+ 34,4	+ 31,2	+ 20,2	+ 13,4	+ 49,7
1975 D	+ 3,4	+ 0,5	+ 5,4	- 19,3	+ 1,0	+ 6,0	- 6,8	+ 3,7	- 35,4
1976 D	+ 5,8	+ 3,8	+ 10,3	+ 42,8	+ 1,1	+ 10,3	+ 5,0	+ 3,2	+ 10,3
1975 Januar	+ 7,0	+ 9,8	- 1,4	- 35,6	+ 20,1	+ 8,1	+ 8,0	+ 7,8	- 7,7
Februar	+ 4,4	+ 6,2	- 2,9	- 38,1	+ 13,3	+ 2,0	+ 4,4	+ 6,5	- 24,7
März	+ 1,8	+ 1,4	- 0,1	- 34,6	+ 6,9	- 7,5	- 2,9	+ 6,0	- 40,0
April	+ 2,3	- 0,6	+ 5,8	- 27,2	+ 3,5	- 1,3	- 9,2	+ 5,1	- 48,6
Mai	+ 2,1	- 1,2	+ 7,1	- 22,6	+ 0,7	+ 2,7	- 11,7	+ 3,5	- 48,4
Juni	+ 3,3	- 1,1	+ 9,0	- 22,2	- 1,8	+ 4,4	- 11,8	+ 2,8	- 41,0
Juli	+ 3,1	- 0,9	+ 9,3	- 18,1	- 4,3	+ 5,7	- 9,6	+ 1,9	- 36,3
August	+ 2,6	- 1,4	+ 10,1	- 15,5	- 4,7	+ 5,5	- 9,6	+ 1,8	- 34,4
September	+ 4,4	- 0,6	+ 9,7	- 11,2	- 4,7	+ 14,5	- 9,5	+ 2,3	- 32,5
Oktober	+ 3,5	- 0,9	+ 5,4	- 5,0	- 4,3	+ 16,4	- 9,5	+ 2,3	- 30,6
November	+ 2,8	- 1,7	+ 6,3	+ 7,8	- 4,3	+ 12,0	- 9,7	+ 2,1	- 34,8
Dezember	+ 3,3	- 1,6	+ 7,7	+ 15,3	- 3,5	+ 11,2	- 8,3	+ 2,5	- 32,9
1976 Januar	+ 3,7	- 1,7	+ 11,5	+ 26,3	- 4,7	+ 12,5	- 10,6	+ 2,2	- 21,8
Februar	+ 5,4	+ 0,3	+ 13,8	+ 38,6	- 3,0	+ 16,4	- 8,2	+ 2,8	+ 0,7
März	+ 5,9	+ 1,4	+ 12,5	+ 40,6	- 2,5	+ 17,0	- 3,6	+ 1,8	+ 12,5
April	+ 6,6	+ 3,3	+ 10,8	+ 44,5	- 1,0	+ 16,5	+ 4,4	+ 2,2	+ 16,8
Mai	+ 6,7	+ 3,9	+ 12,8	+ 45,0	- 0,4	+ 15,9	+ 5,9	+ 2,6	+ 17,6
Juni	+ 5,7	+ 4,1	+ 12,2	+ 51,6	+ 2,5	+ 12,1	+ 7,4	+ 2,6	+ 19,1
Juli	+ 6,6	+ 5,7	+ 11,0	+ 55,9	+ 3,6	+ 12,0	+ 11,1	+ 3,3	+ 23,4
August	+ 7,1	+ 6,1	+ 11,1	+ 52,9	+ 4,1	+ 12,4	+ 11,2	+ 3,7	+ 18,0
September	+ 5,9	+ 5,8	+ 9,5	+ 52,5	+ 4,1	+ 4,6	+ 12,4	+ 3,8	+ 17,8
Oktober	+ 5,6	+ 5,3	+ 7,6	+ 52,7	+ 3,8	+ 2,6	+ 11,3	+ 4,5	+ 8,2
November	+ 5,3	+ 5,6	+ 6,0	+ 32,8	+ 4,6	+ 1,6	+ 11,2	+ 4,7	+ 10,9
Dezember	+ 5,1	+ 5,9	+ 5,1	+ 24,1	+ 2,5	+ 3,0	+ 11,5	+ 4,8	+ 10,9
1977 Januar	+ 4,5	+ 3,8	+ 7,4	+ 23,9	+ 2,1	- 0,2	+ 1,0	+ 5,4	+ 2,2
Februar	+ 4,1	+ 2,6	+ 7,1	+ 19,5	+ 1,0	- 0,5	+ 1,5	+ 5,1	- 6,5
März	+ 3,7	+ 2,1	+ 5,7	+ 18,6	+ 0,7	- 0,8	- 4,3	+ 5,5	- 10,2
April	+ 3,0	+ 0,6	+ 7,4	+ 13,3	- 1,0	- 2,0	- 8,4	+ 4,8	- 15,2
Mai	+ 3,0	- 0,1	+ 5,0	+ 9,8	- 2,6	- 2,1	- 9,3	+ 5,0	- 17,1
Juni	+ 2,7	- 0,7	+ 3,4	- 0,4	- 2,6	- 3,1	- 10,8	+ 4,5	- 17,4
Juli	+ 1,5	- 2,0	+ 2,3	- 8,4	- 3,5	- 2,7	- 14,3	+ 4,3	- 20,9
August	+ 0,3	- 2,5	- 4,8	- 11,1	- 4,0	- 4,4	- 14,5	+ 3,9	- 20,2
September	- 0,1	- 2,8	- 4,8	- 15,4	- 4,3	- 3,9	- 14,3	+ 3,3	- 20,6
Oktober	- 0,5	- 2,5	- 3,0	- 20,7	- 6,8	- 2,8	- 13,2	+ 2,9	- 17,4

Jahr Monat	Großhandel mit ...							
	Nahrungs- und Genußmitteln	Textilwaren Schuhen	Metallwaren, Fertigwaren aus Kunst- stoff, Glas, Holz usw.	Elektro- und opt. Erzeug- nissen, Uhren	Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)	technischen und Spezialbedarf	pharmazut., kosmetischen und Nhal. Erzeugnissen	Papier, Druck- erzeugnissen
1962 D ¹⁾	+ 2,4	+ 0,5	+ 4,2	+ 1,5	+ 2,7	+ 1,7	+ 3,6	- 0,6
1968 D	- 0,8	- 0,2	- 0,6	- 0,8	- 0,4	+ 1,1	+ 0,6	+ 0,7
1969 D	+ 2,7	+ 0,8	+ 3,9	+ 0,5	+ 1,7	+ 0,4	+ 0,7	+ 4,0
1970 D	- 2,1	+ 2,9	+ 9,2	+ 3,0	+ 6,8	+ 4,0	+ 4,9	+ 5,6
1971 D	+ 1,9	+ 3,4	+ 6,1	+ 1,7	+ 6,4	+ 3,1	+ 4,7	+ 5,4
1972 D	+ 5,7	+ 4,3	+ 3,3	+ 1,2	+ 3,2	+ 4,6	+ 6,4	+ 3,1
1973 D	+ 7,1	+ 7,5	+ 5,8	+ 3,4	+ 3,9	+ 7,9	+ 4,5	+ 7,3
1974 D	+ 4,0	+ 11,4	+ 14,2	+ 10,3	+ 9,0	+ 13,8	+ 9,5	+ 29,5
1975 D	+ 7,7	+ 4,2	+ 8,1	+ 3,4	+ 9,7	+ 5,3	+ 7,5	+ 9,9
1976 D	+ 5,0	+ 0,9	+ 2,7	- 0,2	+ 4,0	+ 4,8	+ 1,9	- 6,0
1975 Januar	+ 6,4	+ 8,3	+ 13,2	+ 8,4	+ 12,6	+ 11,4	+ 11,9	+ 36,3
Februar	+ 6,4	+ 7,2	+ 11,4	+ 6,0	+ 12,1	+ 9,6	+ 11,1	+ 30,9
März	+ 8,6	+ 6,0	+ 10,8	+ 5,0	+ 11,6	+ 8,3	+ 10,6	+ 26,6
April	+ 9,8	+ 5,8	+ 10,4	+ 4,2	+ 11,8	+ 7,6	+ 9,1	+ 20,8
Mai	+ 9,0	+ 5,3	+ 9,3	+ 3,3	+ 11,1	+ 5,2	+ 8,7	+ 14,8
Juni	+ 11,3	+ 4,5	+ 8,5	+ 3,2	+ 10,7	+ 4,5	+ 7,8	+ 9,0
Juli	+ 8,7	+ 3,5	+ 7,5	+ 2,4	+ 8,9	+ 3,7	+ 7,2	+ 4,7
August	+ 7,1	+ 3,0	+ 6,7	+ 2,3	+ 8,2	+ 3,3	+ 5,6	+ 0,8
September	+ 8,7	+ 2,1	+ 5,8	+ 2,3	+ 8,3	+ 3,1	+ 5,2	+ 0,1
Oktober	+ 5,5	+ 1,8	+ 5,1	+ 1,5	+ 8,0	+ 3,2	+ 4,9	- 2,6
November	+ 5,0	+ 1,8	+ 5,0	+ 1,5	+ 7,2	+ 2,9	+ 4,7	- 3,0
Dezember	+ 6,0	+ 1,9	+ 4,1	+ 1,3	+ 6,9	+ 1,8	+ 4,5	- 2,7
1976 Januar	+ 6,4	+ 0,7	+ 2,9	+ 0,4	+ 5,6	+ 2,8	+ 3,9	- 5,3
Februar	+ 6,8	+ 0,1	+ 2,3	+ 0,1	+ 5,2	+ 3,2	+ 3,6	- 9,2
März	+ 6,0	+ 0,3	+ 1,8	- 0,4	+ 4,1	+ 3,8	+ 3,3	- 9,5
April	+ 5,0	+ 0,2	+ 1,5	- 0,7	+ 4,2	+ 4,5	+ 3,2	- 9,1
Mai	+ 4,3	- 0,1	+ 1,5	- 0,8	+ 3,7	+ 4,5	+ 1,9	- 8,5
Juni	+ 1,3	-	+ 1,9	- 0,8	+ 3,7	+ 3,0	+ 1,7	- 7,2
Juli	+ 3,1	- 0,3	+ 2,0	- 0,2	+ 3,8	+ 3,0	+ 1,5	- 5,6
August	+ 4,9	- 1,3	+ 2,4	- 0,3	+ 3,6	+ 3,6	+ 1,2	- 3,9
September	+ 4,1	+ 2,7	+ 3,5	- 0,1	+ 3,4	+ 6,0	+ 0,9	- 3,6
Oktober	+ 6,0	+ 3,3	+ 3,8	+ 0,4	+ 3,4	+ 6,3	+ 0,6	- 3,1
November	+ 6,4	+ 3,3	+ 4,2	+ 0,5	+ 3,8	+ 5,6	+ 0,6	- 3,4
Dezember	+ 5,4	+ 2,1	+ 4,4	+ 0,8	+ 3,7	+ 5,0	+ 0,5	- 3,8
1977 Januar	+ 8,6	+ 4,6	+ 5,1	+ 1,5	+ 4,1	+ 4,4	+ 1,4	- 1,4
Februar	+ 8,8	+ 5,5	+ 5,2	+ 1,6	+ 4,2	+ 4,3	+ 2,1	+ 3,3
März	+ 9,4	+ 6,4	+ 5,5	+ 1,4	+ 4,1	+ 3,8	+ 2,1	+ 3,9
April	+ 9,9	+ 6,5	+ 5,7	+ 1,4	+ 4,4	+ 5,2	+ 2,1	+ 4,0
Mai	+ 11,5	+ 6,9	+ 5,6	+ 1,4	+ 4,7	+ 5,3	+ 2,9	+ 3,9
Juni	+ 13,2	+ 7,2	+ 5,3	+ 1,5	+ 4,6	+ 3,2	+ 3,0	+ 3,1
Juli	+ 11,5	+ 7,4	+ 5,0	+ 1,0	+ 4,7	+ 2,3	+ 3,4	+ 2,4
August	+ 10,8	+ 8,6	+ 4,9	+ 0,4	+ 4,6	+ 2,1	+ 3,4	+ 1,3
September	+ 10,5	+ 4,4	+ 4,3	- 0,2	+ 4,3	+ 1,8	+ 3,5	+ 0,8
Oktober	+ 6,6	+ 4,2	+ 4,3	- 0,2	+ 4,1	+ 1,3	+ 3,9	+ 0,8

1) Einschl. Umsatzsteuer.